# ANGERMÜNDER NACHRICHTEN



Beilage in dieser Ausgabe | Amtsblatt für die Stadt Angermünde Nr. 3/2010

Nr. 3 / 20. Jahrgang | 17. März 2010 | Woche 11


# Hirschverein und Bürgermeister wetten um 777 Fotos

## Schnappschuss-Sammlung soll in der Galerie des Rathauses ausgestellt werden



*Hirsch Hannibal und Bürgermeister Wolfgang Krakow wetten: Sind 777 Fotos von Hirsch Hannibal mit Angermündern und Gästen bis 3. Juli zu schaffen?* *Text/Foto: Michael-Peter Jachmann*

777 Jahre alt wird die Stadt Angermünde 2010. Ganz im Zeichen dieses schrägen Jubiläums steht das 18. Stadt- und Blasmusikfest vom 2. bis 4. Juli. Und da sind Hirsch Hannibal und der Bürgermeister in Streit geraten, der nun in folgender Wette mündet: Schafft es der Hirschverein, bis einschließlich 3. Juli 777 Fotos von Angermündern und Gästen der Stadt gemeinsam mit Hirsch Hannibal vorzulegen? Die Sammlung soll anschließend in der Galerie des Rathauses ausgestellt werden. Alle Angermünder sind nun aufgerufen, dem Hirschverein beim Gewinnen der Wette zu helfen. Dazu wird der Hirsch bei allen möglichen Veranstaltungen in den kommenden Wochen und Monaten auftauchen, wo er sich mit den Teilnehmern fotografieren lassen möchte. Machen Sie mit! Verliert der Verein seine Wette, wird der Vorstand den Bürgermeister bei der Eröffnung des Angermünder Gänsemarktes am 2. Dezember mit Gesang beim Vortrag des Gänsemarktliedes unterstützen. Der Wetteinsatz des Bürgermeisters steht noch nicht fest.

**Siehe auch Seite 7**

**Bauernregeln April**

Heller Mondschein in der Aprilnacht
schadet leicht der Blütenpracht.

# Winter(s)-Spiele 2009/2010

## Beobachtet und kommentiert von der Wetterwarte Angermünde

Wir haben wieder einmal ein wettermäßiges Großereignis miterleben können. Das Besondere an solchen Winterspielen ist, dass sie nicht in jedem Jahr gleichermaßen stattfinden und dass sie meist recht unscheinbar beginnen.

Der Unterschied zu den auch gerade beendeten Olympischen Spielen: Unsere Winterspiele dauerten länger an und es gab sogar ein Vorspiel.

Dieses wurde durch Bodenfrost am 9. Oktober 2009 eröffnet. Eine weitere Disziplin – Luftfrost in 2 m Höhe – beteiligte sich ab 18. Oktober 2009 ebenfalls an den Vorkämpfen.

Da der November 2009 wesentlich zu warm war und nur in den ersten Tagen Frost auftrat, mussten die Vorkämpfe beendet werden. Nur in der Wettkampfart SCHNEE leistete sich Schneedecke am 5. November 2009 einen, wenn auch erfolglosen Versuch.

Die eigentlichen winterlichen Wettkämpfe starteten am 2. Dezember 2009 in der Wettkampfart TEMPERATUR mit den Disziplinen Bodenfrost und Luftfrost.

Am 13. Dezember 2009 griffen dann auch mit den ersten negativen Tagesmitteltemperaturen die Kältesumme und auf Grund ganztägiger Minustemperaturen die Eistage in den Wettkampf ein.

Beachtliche Leistungen wurden in allen 4 Disziplinen zwischen dem 17. und 20. Dezember 2009 erreicht. Spitzenleistungen waren am 19. Dezember 2009, dem dritten Adventswochenende, zu bewundern. Bodenfrost schaffte einen Wert von -20,9; Luftfrost -16,2; die Kältesumme -13,9 und der Eistagsbetrag lag immerhin bei -12,1 (alles in °C).

Am 18. Dezember 2009 starteten nun auch die Wettkämpfe bei Schnee. Neuschneehöhe legte bis 21. Dezember 2009 immer einige cm vor und Gesamtschneehöhe zog nach.

Leider wurden alle Wettkämpfe durch das Weihnachtstauwetter empfindlich gestört. Alle Disziplinen brachen vorübergehend ab. Am schnellsten fanden Bodenfrost und Luftfrost wieder in den Wettkampf, die Schneedeckenarten erst am letzten Tag von 2009. Doch nun entbrannte der Kampf um so erbitterter.

Neuschnee startete im Januar 2010 vier Angriffe und konnte einmal mit 11, ein weiteres Mal mit 12 cm punkten. Gesamtschnee ließ nie abreißen und schaffte 26 cm.

Auch die Disziplin Schneedeckenandauer in Folge erreichte einen Spitzenwert von 31 Tagen. Die Zuschauer dieses Wettbewerbs hatten dabei alle Schippen voll zu tun um immer die Übersicht zu behalten.

Darüber hinaus knackte und krachte es bei der Temperatur. Alle Tage bei Bodenfrost waren Wertungstage, wobei das Spitzenergebnis am 27. Januar 2010 bei -26,4°C lag. Luftfrost stand dem nicht nach, konnte ebenfalls alle Tage als Wertungstage verbuchen und erreichte ebenso am 27. Januar 2010 einen Spitzenwert von - 22,0°C. Nur ein einzelner Aussetzer von 31 möglichen Wertungstagen wurde bei Kältesumme registriert. Aber auch hier wurden Wertungszahlen bis -17,2°C (Tagesmittel am 26. Januar) ermittelt. Ein großartiges Ergebnis, trotz enttäuschendem Abbruch der Serie am 28. Januar, legte Eistage vor. Die Aufeinanderfolge im Januar 2010 betrug 27 Tage – ein zuvor noch nie erreichtes Ergebnis.

Die Wettkämpfe gingen nun in die dritte Etappe.

Wieder war es Neuschnee, der schon am 3. Februar weitere Akzente setzte. Seine 11 cm und die dazugehörige Windunterstützung wirkten wie ein Paukenschlag und verwandelten die Wettkampfstätte vollends in eine Buckelpiste. Gesamtschneehöhe konnte in diesem Abschnitt des Wettkampfes auf 35 cm erhöhen und handelte sich trotz der bis 70 cm hohen Schneeverwehungen keine Abzugspunkte ein.

In der Wettkampfart Temperatur machten sich in allen Disziplinen jetzt Trainingsausfälle der Vorjahre bemerkbar. Die größten Konditionsschwierigkeiten hatten die Eistage. Erst ab 6. Februar gelangen nochmals eine geschlossene 6er- und eine 5er-Serie. Auch Kältesumme zeigte Schwäche. Nach einem Aussetzer am 3. Februar fasste sie wieder Tritt, konnte aber nicht mehr zu alter Stärke zurückfinden. Nur Luft- und Bodenfrost lagen noch gut im Rennen. Sie hatten zwar das Tempo herausgenommen, bekamen aber noch gute Haltungsnoten.

Diese Phase der allgemeinen Wettkampfberuhigung vom 10. bis 17. Februar nutzte Schnee und übernahm die Führung.

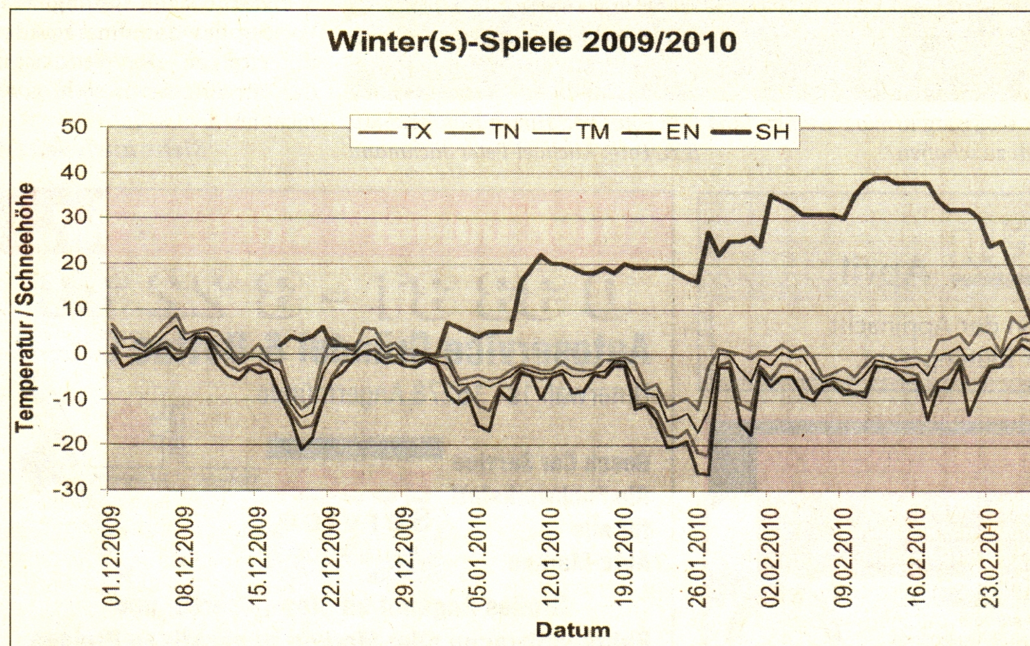
Neuschnee gab alles, legte in der Summe noch 15 cm zu, konnte damit Gesamtschnee mitreißen, der dadurch über sich hinauswuchs und seine Leistung noch auf sage und schreibe 39 cm steigerte. Ein Ergebnis, das seit 31 Jahren nicht mehr erreicht wurde und selbst den Zuschauern den Schweiß auf die Stirn trieb.

Vor solchen Leistungen resignierend, breitete sich bei Temperatur in der letzten Februardekade eine allgemeine Wettkampfmüdigkeit, die sich durch Warmluftzufuhr auszeichnete, aus. Zuerst gab Eistage ab 18. Februar auf. Kältesumme hielt auch bis 18. Februar durch, zeigte sich noch zwei mal und verließ die Wettkampfstätte nach dem 24. Februar. Luft- und Bodenfrost hielten noch bis 24. Februar durch.

Allein bei Schnee gelang ein Zieleinlauf. Gesamtschnee holte sich, wenn auch entkräftet und bis auf 6 cm abgemagert den Gesamtsieg am 28. Februar, dem letzten (meteorologischen) Winter-Wettkampftag. Gesamtschnee erreichte damit auch 60 ununterbrochene Tagesfolgen mit Schneedecke.

Ein Resultat, das nur 8 Tagesfolgen unter dem Ergebnis der Winter(s)-Spiele 1978/79 liegt und in den letzten 30 Jahren auch nicht annähernd erreicht wurde.

Respekt und Achtung allen Teilnehmern an diesen Winter(s)-Spielen für die gezeigten Leistungen. Nach Wintern der kraftlosen Spiele, gerieten diese




*Die Grafik zeigt den Verlauf der Winter(s)-Spiele und den Einsatz der Akteure*

2009/10 zum echten Kampf, bei dem zuletzt die Zuschauer doch noch glücklich und erfreut waren.
Trotz aller herausragender Resultate nehmen die gerade erlebten Winterwettkämpfe in der Reihe der über 100jährigen Ergebnisliste nur den 18. Platz ein.
Temperatur gelang es allerdings erstmals seit 2002/03 wieder, alle drei Wettkampfmonate mit negativen Abweichungen zu versehen, aber die kälteste Temperatur Deutschlands in diesem Zeitraum von -24,3°C, gemessen in Bad Muskau, wurde hier nicht erreicht. In Angermünde fehlten lediglich 2,3 Grad.
Erwähnenswert ist auch die Tatsache, dass diese Winterwettkämpfe trotz ihrer Schneemenge von nur relativ geringen Niederschlägen begleitet waren. Wissen sollte man dabei folgendes: 10 l/m² Regen entsprechen 1 cm Wasserstand auf einem Quadratmeter, aber etwa 10 cm Schneehöhe. Der Wettkampfort Grünow bei Prenzlau war mit 53 l/m² der trockenste Ort dieser Winterwettkampfmonate in Deutschland. In Grünow sind sie Platz 6 seit 1967 (Beginn der Aufzeichnung) und in Angermünde Platz 17 seit 1899 (jeweils nach Trockenheit geordnet).
Die Winter(s)-Spiele 2009/10 gehörten letztlich auch zu den sonnenscheinärmsten ihrer Art. Das absolute Minimum, das in Grünow im Winter 1976/77 und in Angermünde im Winter 1971/72 liegt wurde in Grünow nur um 6 Stunden, in Angermünde nur um 2,1 Stunde verfehlt. Nach Sonnenscheinarmut Platz 2 in Grünow und Platz 3 in Angermünde.

Zum Schluss einige Zahlen zum Vergleich:

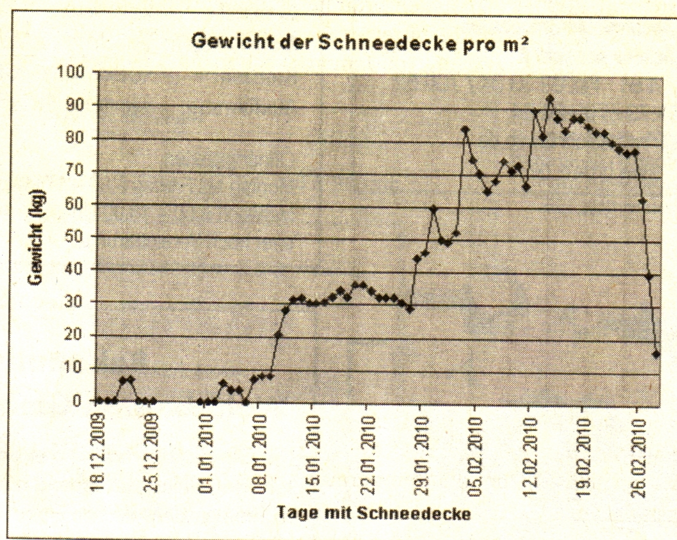
| | Temperatur | Niederschlag | Sonne |
|---|---|---|---|
| Dezember | - 0,9 K | - 14,1 Liter/m² | - 5,1 Std. |
| Januar | - 4,6 K | - 12,9 Liter/m² | - 16,1 Std. |
| Februar | - 0,6 K | - 8,2 Liter/m² | - 31,7 Std. |
| Winter 2009/10 | - 2,0 K | - 35,2 Liter/m² | - 52,9 Std. |

*Gundolf Sperling*

# Weißes Land Uckermark – Februar Wetter

## Beobachtungen und Messwerte der Wetterwarte Angermünde

Der Februar hatte ein gutes Erbe angetreten.
Der Kältepol Deutschlands, der im Januar bekanntlich zeitweise in der Uckermark lag und Schnee in Mengen, die man sonst nur aus den Mittelgebirgszonen kennt, waren die Hinterlassenschaft des Vormonats.
Und der Februar war nicht nur ein guter Nachlassverwalter.
Er steuerte sogar noch was Eigenes bei. 24 Tage lang lag unser Land, die Uckermark, im kalten Griff des Winters.
Diese 24 Tage waren Frosttage am Stück. Vom 6. - 11. und 13. - 17. Februar waren es sogar Eistage.
Das tiefste Minimum des Monats wurde mit -9,7°C am 17.2. gemessen.
Auch das Minimum des Monats über der Schneedecke (-14,4°C) lag am gleichen Tag.
Die Niederschläge im Februar, die überwiegend als Schnee fielen, ließen die ohnehin gut ausgebildete Schneedecke des Januar noch weiter anwachsen.
Bereits am Abend und der Nacht des 2. Februar brachte Tief LALI eine Neuschneemenge von 11 cm.
Nun lag der Schnee 35 cm hoch.
Der gleichzeitig zum Schneefall kräftig wehende böige Wind türmte die Schneeverwehungen bis zu 70 cm auf.
Weitere ansehnliche Neuschneemengen kamen vom 10. - 13. Februar hinzu.
Die zwischenzeitlich immer etwas zusammengesunkene Schneedecke hatte zur Monatsmitte mit 39 cm ihre größte Höhe erreicht.
Damit ordnet sich der Februar 2010 gleich nach dem Winter 1978/79 ein – dem damaligen „Jahrhundertwinter" – mit 47 cm Schneehöhe im damaligen Februar.
Dazwischen liegende Winter erreichten nur maximal 25 cm Schneehöhe.
Die für Angermünde höchste Schneehöhe, gemessen mit 68 cm im Februar 1940, ist damit aber längst nicht erreicht.




Die Gefahr, die in hohen Schneedecken liegt, zeigt sich in nachfolgender Grafik und an etlichen gebrochenen Schneegittern auf den Dächern von Angermünde.
Zur Zeit der größten Schneehöhe lasteten immerhin 90 kg/m² auf einer ebenen Fläche, etwa einem Flachdach.
24 Tage währte der winterliche Spaß, dann bahnte sich mildere Luft auch den Weg in die Uckermark.
Die Schneedecke ging ab 26. Februar drastisch zurück. Am Abend des letzten Monatstages war sie, bedingt durch Strahlungseinfluss und starken Wind in Verbindung mit mäßigem Regen praktisch bis auf wenige Schneeflecken verschwunden.
Im Februar wurden 6 Nebeltage gezählt.
Zum Monatsabschluss zog von der Iberischen Halbinsel über Frankreich Tief XYNTHIA mit dem ersten Frühjahrssturm mit Windstärke 6 und Sturmböen bis Stärke 9 (76 km/h) in Angermünde über Nordwestdeutschland.
Von der Windgeschwindigkeit her war dieser Sturm nicht so stark wie KYRILL 2007, aber die Schäden und Toten in Westeuropa und im Westen Deutschlands diesmal größer.

| Monatsbilanz | Monatswerte aktuell | Monatswerte vieljährig | Differenz zum vieljährigen Mittelwert |
|---|---|---|---|
| mittlere Temperatur (°C): | -0,9 | - 0,3 | - 0,6 Kelvin |
| Niederschlagsmenge (Liter): | 22,1 | 30,3 | minus 27 % |
| Sonnenscheindauer (Std.): | 39,7 | 71,4 | minus 44 % |
| Frosttage (Minimum < 0 Grad): | 24 | | |
| Eistage (Maximum < 0 Grad): | 11 | | |

*Gundolf Sperling*



# Frühlingszeit – Osterzeit







**Bekanntmachung der Wohnbauten GmbH Angermünde-Land**

Die Gesellschaft hat für den Schluss des Kalenderjahres 2008 den Jahresabschluss, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, dem Anhang und dem Lagebericht aufgestellt und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.







# Frühlingszeit – Osterzeit







**Ruheloses Häschen**
*von Annegret Kronenberg*

Häschen hoppelt durch den Garten,
kann es gar nicht mehr erwarten,
die bunten Eier zu verstecken,
sucht schon nach den besten Ecken.

Nun ist es da, das Osterfest!
Osterhas' bestückt das Nest.
"Das sind noch echte Ostereier,
handbemalt schon vor der Feier."

Sie leuchten bunt im Sonnenschein,
wie werden sich die Kinder freu'n!
Häschen schaut dem Suchen zu
und legt zufrieden sich zur Ruh'.

# Sportmannschaft des Jahres kommt aus Passow

## Ehrung für die Sieger im Altkreis diesmal im Ratssaal Angermünde

Die Uckermärker-Sportler des Jahres 2009 im Altkreis Angermünde heißen Kenneth Schröder (Bogenschießen) aus Passow in der Einzelwertung und die Fußball-Mannschaft vom USV Passow in der Mannschaftswertung – Angermündes Bürgermeister Wolfgang Krakow und MOZ-Sportredakteur Jörg Matthies kürten die Sieger und Platzierten im Rathaussaal während einer Feierstunde.

„Unsere Stadt begeht nun das 777. Jahr ihrer Gründung – und da der Sport in Angermünde einen großen Raum für Einwohner jeden Alters einnimmt, freuen wir uns heute über diese Ehrung im Hause."

Jörg Matthies als bekennender Schwedter lobte die starke Position der Stadt bei Mannschaftssportarten, vor allem der Volleyballer und Handballer.

Aber auch die Neugründung der Laufgruppe Angermünder Wiesel im Jahr 2008 zeuge davon.

Fast 6000 Stimmen zählte er aus. Der Spitzenwert des Jahres 2004 (7334) wurde zwar nicht erreicht, aber auch diesmal erreichte diese Umfrage die Massen.

„Wieder durften nur Originalstimmzettel aus der Zeitung verwendet werden", nannte er ein entscheidendes Kriterium für die Glaubwürdigkeit der Umfrage-Ergebnisse.

„Diese Ehrung ist eine Anerkennung für die Sportler, sie zeigt ihre Popularität an – aber es ist kein Wettkampf, eher ein Spiel. Deshalb sollte jeder die Ergebnisse für sich richtig einordnen", sagte Jörg Matthies.

Eine solche Umfrage lebe von besonderen Leistungen, die die Kandidaten im jeweiligen Jahr erbracht haben – und die seien nicht immer nur mit Siegen verbunden.

„Da gibt es eine Mannschaft, die seit der Gründung des Vereins vor 90 Jahren immer nur auf der Kreisebene Fußball spielt und nun steigt sie zum ersten Mal auf – die gehört natürlich auf den Stimmzettel! Oder die Fußballfrauen des Angermünder AFC. Sie wagten sich in die Landesliga vor und man fragte sich, was wollen die denn gleich da oben? Und nun sind sie sogar Tabellenführer!"

Umrahmt wurde die Ehrung von Schülern der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern" – von Karoline Zeiger auf der Trompete sowie Maria Bressel und Karolin Logan auf der Geige. Schulleiterin Dorothea Janowski nutzte die Gelegenheit, um diesen drei Schülerinnen Urkunden für Erfolge bei „Jugend musiziert" zu übergeben.

In welchem Rahmen die Sportlerehrung 2010 im nächsten Jahr stattfinden wird, steht noch nicht fest.

Vielleicht wieder im Rahmen des VCA-Sportlerballs. Das klappte diesmal nicht, weil der Verein sein 10-jähriges Jubiläum feiert. Und das erst am 12. März.

*Text und Fotos: Michael-Peter Jachmann*



*Alle zusammen für das Erinnerungsfoto – die Sieger und Platzierten der Sportlerumfrage 2009. Einige Einzelstarter fehlten allerdings. Mittendrin Bürgermeister Wolfgang Krakow.*



*Sportler des Jahres sowohl in Schwedt und nun auch im Altkreis Angermünde – Bogenschütze Kenneth Schröder. Links die Zweitplatzierte Stella Wormann (Angermünder Wiesel).*

**Sieger und Platzierte:**

**Einzelwertung**

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Kenneth Schröder (Bogenschießen) | 1341 Stimmen |
| 2. | Stella Wormann (Laufsport) | 700 Stimmen |
| 3. | Sarah Haase (Gewichtheben, TSG Angermünde) | 403 Stimmen |
| 4. | Erika Rakel (Bogensport/Gartz) | 159 Stimmen |
| 5. | Heiko Poppe (Bogensport/Angermünde) | 85 Stimmen |

**Mannschaftswertung**

| | | |
|---|---|---|
| 1. | USV Passow (Fußball) | 940 Stimmen |
| 2. | Flemsdorfer Haie (Eishockey) | 851 Stimmen |
| 3. | Angermünder Wiesel (Laufsport) | 548 Stimmen |
| 4. | Angermünder FC (Frauen-Fußball) | 315 Stimmen |
| 5. | SV 90 Pinnow (Fußball) | 281 Stimmen |
| 6. | TSG Angermünde Jugend (Gewichtheben) | 228 Stimmen |
| 7. | HC 52 Angermünde (Handball) | 163 Stimmen |
| 8. | VC Angermünde (Volleyball-Frauen) | 93 Stimmen |

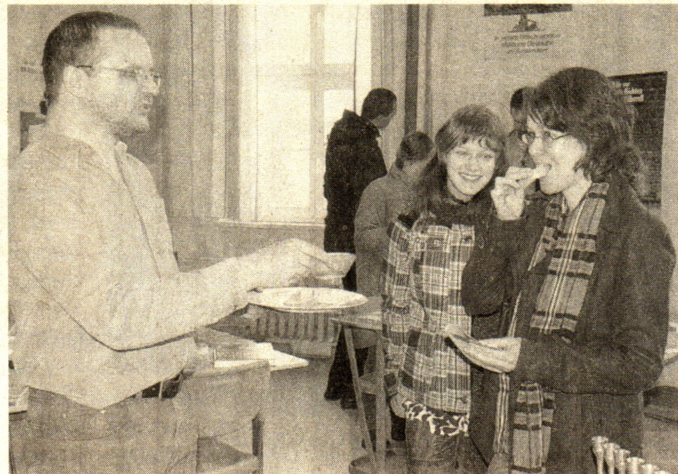
# Schulen warben für kommendes Schuljahr

## Einstein-Schule Angermünde informierte über ihre Möglichkeiten

Großen Andrang gab es beim Angermünder Gymnasium, der Einstein-Schule, am Tag der offenen Tür. Die Aula war während der Informationsveranstaltung beinah bis auf den letzten Platz besetzt. In den Unterrichtsräumen, wo die Fachlehrer ihre Angebote vorstellten, war ständig Bewegung. Religionslehrer Wolfgang Rall verband auf interessante Art und Weise philosophisches Denken mit Gaumenfreuden und Gaumendramen – wie reagiert der Mensch auf Saures, wie auf Honigsüßes? Wolfgang Rall geht lieber auf die Menschen offensiv, aber freundlich, zu, als sie in der Ecke, in der Unsicherheit stehen zu lassen. Und so finden seine Angebote großes Interesse bei den Besuchern der Schule.

Ihren Platz bei Einstein längst gefunden haben die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Schach, die sich im Erdgeschoss der Schule vorstellten. Seit 2005 haben hier die Schachspieler ihre AG, der neun aktiv spielende Mitglieder und einige weitere angehören. Für Alexander Marotz, der seit Anfang dabei ist, ist es allerdings das letzte Jahr – er macht 2010 sein Abitur. Aber die AG wird es wohl weiter geben. Sein Spielpartner Michael Rau aus der 11. Klasse setzte ihm in der Demonstrationspartie ganz schön zu.

*Michael-Peter Jachmann*



*Großen Spaß haben Manuela Wolf und Tochter Jennifer, die ab Herbst das Gymnasium besuchen will, an der Demonstration Honigapfel von Wolfgang Rall, Lehrer an der Schule.*

# Am 3. Juli steigt das 3. Hirschschwimmen

## Allerlei Kurzweil beim Stadtfest am Mündesee

Es steht fest – am Sonnabend, dem 3. Juli, um 14 Uhr am Café Seeblick beginnt zum 3. Mal die Hatz auf den Wappenhirsch der Stadt Angermünde. Hannibal, wie das Tierchen seit der Namensweihe im vergangenen Jahr heißt, wird wieder von Häschern quer über den Mündesee gejagt. Das erfordert einerseits gute schwimmerische Qualitäten der Jäger, aber auch Spaß an der Sache, an der gemeinschaftlichen Hatz – auch wenn es am Ende wohl nur wieder einen gibt, der Hirsch Hannibal an die Kandare nimmt. Wer Lust hat mitzujagen, kann sich ab sofort melden – beim Tourismusverein Angermünde (Ecke Brüderstraße/ Hoher Steinweg, Telefon 03331/ 297660), bei den Marktfotografen (Markt 3, Telefon 03331/301816). Von 16 Jahren an (nach oben hin ist die Skala nicht begrenzt) kann jeder die Jagd durch den Mündesee aufnehmen, jüngere brauchen das Einverständnis der Eltern. Übrigens muß man nicht weltrekordverdächtig gut schwimmen können, auch mittlere Schwimmleistungen reichen aus, weil es in erster Linie um den Spaß an der Sache geht. Außerdem: Am Café Wannrich, wo die Schwimmer aus dem Wasser kommen, gibt es die Chance auf Zusatzpunkte: Dort findet um 14.30 Uhr ein Hirschschießen statt. Eigentlich eher ein Hirschwerfen. Dann wird mit Bällen auf den Hirsch geworfen. Der in Form einer Zielwand mit eingelassenen Löchern, durch die die Bälle zu bringen sind, die Schwimmer erwarten wird. Wer die ZDF-Fußball-Torwand kennt, weiß, wie das funktionieren wird. Nur, dass hier eben geworfen wird. Die dabei gewonnenen Zusatzpunkte können das Schwimmergebnis durchaus korrigieren... Auf die Sieger warten attraktive Preise...

Schon ab 11 Uhr geht es mit einem Vorprogramm am Café Seeblick an der Mündesee-promenade los zur Einstimmung. Dann lädt eine Kinderstraße die Jüngsten bereits zu verschiedenen Beschäftigungen ein. Eine halbe Stunde vor dem Start werden Hirsch Hannibal (Steffen Tuchscherer) und Bürgermeister Wolfgang Krakow bei einem Talk am Café Seeblick die Worte kreuzen, bis der Bürgermeister schließlich das versammelte Jagdvolk (also die Schwimmer) aufruft: „Fangt den Hirsch!"

Die Siegerehrung erfolgt um 15.30 Uhr auf der Bühne der 18. Uckermärkischen Blasmusiktage am Marktplatz. Am Café Seeblick geht es um 17 Uhr weiter mit dem Kastenbootrennen auf dem Mündesee. Auch für diese Geikelei werden Teilnehmer gesucht. Um 18 Uhr beginnen schließlich Tanz und Vergnügen am Café Seeblick.

Steffen Tuchscherer, Vorsitzender des neugegründeten Hirschvereins, ist erleichtert: „Unser größtes Problem ist gelöst – die Stromversorgung. Die Stadtwerke Angermünde sorgen für einen entsprechenden Anschluss und übernehmen sogar die Kosten. Ein großes Dankeschön. Der Verein kommt für die Kosten des anfallenden Stromverbrauchs auf."

# Stadtführungen und Wanderungen der besonderen Art

Im Mai und Juni laden der Hirschverein und der Tourismusverein Angermünde gemeinsam zu Stadtführungen und Wanderungen der besonderen Art mit Hirsch Hannibal ein.

Steffen Tuchscherer, zugleich ausgebildeter Stadtführer und in der Angermünder Stadtgeschichte sehr sicher, führt Interessierte an den Sonntagen 16. Mai und 20. Juni auf Wanderungen rund um den Mündesee.

Die sind jeweils acht Kilometer lang, oder eher kurz, zwischendurch gibt es ein Picknick Schmalzstullen und mehr. Los geht es um jeweils 15 Uhr am Café Wannrich an der Mündeseepromenade.

Die Stadtführung der besonderen Art in Sachen „Angermünde und der Wappenhirsch" findet an den Sonntagen 2. Mai und 13. Juni, ebenfalls jeweils 15 Uhr ab Café Wannrich, statt.

Dann beantwortet Hirsch Hannibal Fragen wie: Ist der Angermünder Wappenhirsch wirklich durch den See geschwommen?

Wer hat die Krötenburg erbaut?

Ragte der Hungerstein einst in den Himmel?

Gab es eine Badeanstalt am Mündesee?

Geschichten und Anekdoten rund um den Wappenhirsch an den Originalschauplätzen der Ereignisse aus dem 13. Jahrhundert werden die Teilnehmer erleben.

„Da gibt es so viele Facetten, die man auf einer normalen Stadtführung gar nicht zeigen kann. Die Gelegenheit gibt es hier", so Steffen Tuchscherer, der das Publikum im Original-Hirschkostüm führen wird.

# Buchpaket-Geschenke für Grundschulen

## Leselust, Phantasie und Kreativität der Kinder sollen gefördert werden




Solche Buchpakete gingen an die Grundschulen.

An mehrere Grundschulen der Uckermark hat die Ehm Welk-Buchhandlung in jüngster Zeit sogenannte Leserkoffer übergeben – Buchpakete, die sie in Kooperation mit den Kinderbuchverlagen Oetinger und Ravensburger geschnürt hat. „Wir wollen die Kinder zu einer spritzigen Tour durch die Welt des Kinderbuches einladen, sie zum Lesen animieren“, sagte Karla Schmook, die Inhaberin der Buchhandlung. Sie übergab anschließend in ihren Geschäftsräumen jeweils ein Bücherpaket an die Förderschule „H. und S. Schuhmacher“ (benannt nach dem bekannten Schriftstellerpaar) und an die Puschkinschule. „Das gemeinsame Lesen soll mit Hilfe dieser Bücher zum Erlebnis werden, um die Lesemotivation und das Textverständnis zu steigern und die Kinder altersgerecht in ihrer Lesefähigkeit und Leselust zu fördern.“ Die Bücher wecken Phantasie und Kreativität der Kinder, sind für Unterricht, Arbeitsgemeinschaften, Projekte geeignet. Die Kinder entwickeln Freude daran, ihre Eindrücke und Meinungen zu den Büchern auszutauschen oder sie im beigelegten Lesetagebuch niederzuschreiben.

Die Angermünder Förderschule, 1953 gegründet, führt seit ihrem 50. Geburtstag 2003 den Namen des Schriftstellerehepaares Hildegard und Siegfried Schumacher, zu dem aber bereits seit vielen Jahren enge Kontakte bestehen. Seit 1962 wohnt das Ehepaar in Bad Freienwalde – sie ist am 10. September 1925 in Eberswalde, er am 9. August 1926 in Oderberg, das damals zum Kreis Angermünde gehörte, geboren. Hildegard Schumacher starb 2003. Heute engagiert sich Siegfried Schumacher (83) für den Erhalt der Schule, deren Schließung der Kreistag im November 2009 beschlossen hat. Buchhändlerin Karla Schmook tritt ebenfalls für den Erhalt der Schule ein: „Unter den Bedingungen der intensiven Förderung entwickeln viele Schüler dort Freude am Lesen, weil sie wieder Spaß am Leben finden. Das muss erhalten bleiben“, fordert sie. *Text und Fotos: mpj*



*Vereint lauschen die Grundschüler der Puschkinschule und der Förderschule den Worten von Buchhändlerin Karla Schmook (r.) inmitten der Welt der Bücher der Ehm Welk-Buchhandlung.*



# Frühlingszeit – Osterzeit









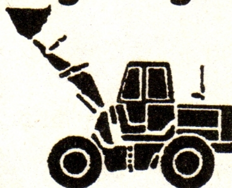




## Wissenswertes über das Osterfest

Das christliche Osterfest wird von dem jüdischen „Paschafest" abgeleitet, welches am ersten Frühlingsvollmond zur Erinnerung an die Befreiung aus der Knechtschaft der Ägypter gefeiert wird.
Es war einst ein Hirtenfest, an dem ein Lamm geschlachtet wurde. Hierauf lässt sich auch die Verbreitung des Begriffes „Osterlamm" zurückführen. Das Datum des Osterfestes wurde auf den ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling gelegt.
Über die Herkunft des Begriffes „Ostern" wird immer wieder gestritten. Einige sind der Meinung, Ostern liesse sich auf den althochdeutschen Namen eines Frühlingsfestes - „ostarum" - zurückführen, andere wiederum theoretisieren den Bezug zu einer germanischen Frühlingsgöttin mit dem Namen Ostara.
Oft wird der Ursprung des Wortes Ostern auch in dem Wort „Ost" vermutet, weil in dieser Richtung im Frühling die Sonne aufgeht.

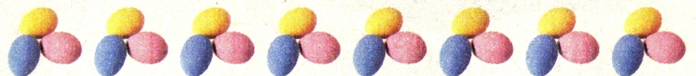





















– Anzeige –

# Aktuelles Arbeitsrecht

**Lohnanspruch bei der Pflege kranker Kinder**
Pflegt ein Arbeitnehmer sein krankes Kind und kann tageweise nicht zur Arbeit erscheinen, verfällt dadurch der Lohnanspruch in der Regel nicht. Das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) hat diesen Fall nämlich geregelt und in § 616 festgelegt, dass ein Arbeitnehmer, der „für eine verhältnismäßig nicht erhebliche Zeit ohne Verschulden an der Dienstleistung verhindert ist", seinen Anspruch auf Lohn behält.
Diese Regelung hat den Zweck, den Gehaltsanspruch für die Ereignisse zu bewahren, bei denen es als unverzichtbar gilt, anwesend zu sein. Dies gilt u.a. bei der eigenen Hochzeit und der seiner Kinder, bei der goldenen Hochzeit der Eltern, der Niederkunft der Frau oder auch bei Begräbnissen im engsten Familienkreis.
Zu diesen Anlässen zählt auch die Pflege von kranken Familienmitgliedern, insbesondere Kindern. Damit der Lohnanspruch bestehen bleibt, müssen aber folgende Voraussetzungen vorliegen: Es muss sich zunächst um die Pflege eines kranken und damit pflegebedürftigen „nahen" Angehörigen handeln. Eigene Kinder fallen darunter, und zwar unabhängig vom Alter.



Zudem darf keine andere Person (z.B. die im Hause lebende Oma) für die Übernahme der Pflege erreichbar sein. Gehen Mama und Papa beide arbeiten, darf eine Person bei Krankheit eines Kindes zu Hause bleiben, hierbei haben die Eltern die freie Wahl.
Problematisch ist schließlich allein der Zeitraum des Fernbleibens von der Arbeit: Feste Regeln gibt es hierzu nicht, nach BAG ist die Pflege kranker Kinder unter 8 Jahren von bis zu 5 Tagen immer zulässig, sofern dies zur Pflege objektiv erforderlich ist. Wochenlanges Fehlen ist aber nicht von § 616 BGB gedeckt, da man sich bei längerer Krankheit der Kinder um anderweitige Pflege bemühen muss.

**Private Aufzeichnungen reichen nicht als Nachweis für Überstunden**
Besonders nach der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses streiten Arbeitgeber und Mitarbeiter des öfteren darüber, ob und in welchem Umfang der Mitarbeiter in der Vergangenheit Überstunden geleistet hat, die gesondert zu bezahlen sind.
Die Arbeitsgerichte sind hier streng und verlangen vom Arbeitnehmer den vollen Beweis, wann und in welchem Umfang Überstunden tatsächlich geleistet wurden, während der Arbeitgeber sich darauf beschränken kann, Überstunden einfach in Abrede zu stellen. Es stellt sich daher für den Arbeitnehmer die Frage, in welcher Form die tatsächlich geleisteten Überstunden dokumentiert werden können.
Das Landesarbeitsgericht (LAG) Rheinland-Pfalz in Mainz hat hierzu in einem aktuellen Urteil entschieden, dass private Aufzeichnungen grundsätzlich nicht als Nachweis von Überstunden ausreichen.
Vielmehr müsse der Arbeitgeber die Aufzeichnungen gegengezeichnet haben oder der Mitarbeiter zumindest beweisen können, dass der Arbeitgeber von den Überstunden gewusst und sie auch gebilligt habe.
Das Gericht wies mit seinem Urteil die Zahlungsklage eines Hausmeisters ab, der fast 16.000,00 Euro als Nachzahlung für angeblich geleistete Überstunden verlangt hatte. Konkret behauptete er, von 2004 bis 2007 fast 1.600 Überstunden geleistet zu haben. Allerdings konnte er nur private Aufzeichnungen vorlegen. Der Arbeitgeber bestritt deren Richtigkeit. Das LAG hielt dem Kläger vor, es sei nicht glaubwürdig, dass diese hohe Zahl von Überstunden angefallen sei. Denn in diesem Fall hätte er den Verein doch darauf hingewiesen, dass sein Budget von 40 Wochenstunden nicht ausreiche. Außerdem habe er keinen detaillierten Nachweis vorgelegt, wann er die Überstunden geleistet habe. So fehlten beispielsweise bei seinen Aufzeichnungen die täglichen Pausen. Daher seien sie ohnehin unbrauchbar.
Es kann daher nur jedem Arbeitnehmer angeraten werden, geleistete Überstunden genauestens zu notieren und sich die Aufstellung turnusmäßig, z.B. wöchentlich oder monatlich, vom Arbeitgeber gegenzeichnen zu lassen.





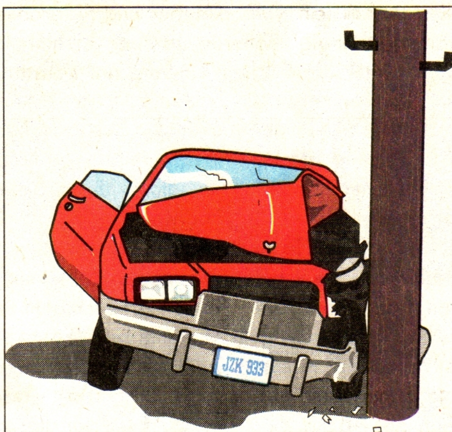



## Schnelle Schadensregulierung nach Verkehrsunfall!

Bei der momentanen Verkehrssituation mit zum Teil schneebedeckten und glatten Straßen kommt es zu einer Vielzahl von Verkehrsunfällen im Straßenverkehr. Auch Ihr Fahrzeug ist bei einem Unfall zu Schaden gekommen? Die gegnerischen Haftpflichtversicherungen bieten hier oft eine schnelle und unkomplizierte Schadensregulierung an.

Dabei ist jedoch Vorsicht geboten!

Es ist zu berücksichtigen, dass die Interessen der gegnerischen Haftpflichtversicherung nicht mit denen des Geschädigten übereinstimmen. Die gegnerische Haftpflichtversicherung wird grundsätzlich nicht mehr zahlen als unbedingt nötig. Dies beginnt mit der Vorgabe des Sachverständigen zur Einholung eines Gutachtes über den eingetretenen Fahrzeugschaden, der Unterbreitung eines Restwertangebotes, der Kürzung von Stundenverrechnungssätze einer Fachwerkstatt, der Minderung des Schmerzensgeldanspruchs des Geschädigten etc. Als Geschädigter eines Verkehrsunfalls sollten Sie daher von der Möglichkeit der freien Anwaltswahl Gebrauch machen und unmittelbar nach dem Unfall einen Rechtsanwalt Ihrer Wahl aufsuchen. Er wird Sie gern beraten und Ihre berechtigten Schadenersatzansprüche bei der gegnerischen Haftpflichtversicherung geltend machen.




Im Falle eines unverschuldeten Unfalls muss die gegnerische Haftpflichtversicherung die Kosten Ihres Anwalts in vollem Umfang übernehmen, auch Ihre Rechtsschutzversicherung für Verkehrsrecht ersetzt Ihnen entstehende Kosten im Falle einer Haftungsquotelung bzw. gegebenenfalls erforderlichen gerichtlichen Auseinandersetzung.

*Rechtsanwältin Antje Toepel-Berger*

# Steuer & Finanzen

– Anzeige –

## Durchschnittlich etwa 1.210 Euro Erstattung

**Lohnsteuerhilfe Bayern e.V. informiert**

Die Steuererklärung ist für viele ein rotes Tuch. Angesichts des Dschungels aus Gesetzesänderungen, Ausnahmeregelungen und Anlagen verzichten viele Steuerzahler darauf. „Das ist ein Fehler", ist Angelika Willim von der Beratungsstelle der Lohnsteuerhilfe Bayern in Schwedt überzeugt. Die Erfahrungen zeigen: Über 90 Prozent aller Beschäftigten können mit einer Erstattung rechnen. Angelika Willim kann auch konkrete Zahlen nennen, wie hoch eine Rückzahlung ausfallen kann. Allein für das Jahr 2008 bekamen die Mitglieder Lohnsteuerhilfe Bayern e.V. durchschnittlich rund 1.210 Euro erstattet. Vor allem die wieder eingeführte Pendlerpauschale und Handwerkerrechnungen führen zu den hohen Erstattungen und für das Jahr 2009 wurde die Möglichkeit Handwerkerkosten abzuziehen sogar noch verdoppelt.

Nicht jeder Arbeitnehmer ist zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung verpflichtet. „Die freiwillige Abgabe lohnt sich jedoch", so Angelika Willim.

Nach Schätzung des Lohnsteuerhilfevereins wird die durchschnittliche Erstattung für das Jahr 2009 mindestens ähnlich hoch sein, wie im Jahr davor. Das Team der Beratungsstelle in Schwedt empfiehlt allen Arbeitnehmern und Rentnern, zu prüfen, ob eine Antragsveranlagung (früher Lohnsteuerjahresausgleich) Sinn macht. „Eine Rückzahlung ist für all jene möglich, die erhöhte Werbungskosten, Sonderausgaben oder außerordentliche Belastungen geltend machen können", so Angelika Willim.

Besonders lohnenswert ist die freiwillige Abgabe für Pendler. Für das Jahr 2009 galt nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes wieder die „alte" Entfernungspauschale, wonach jeder Kilometer auf dem Weg zur Arbeit mit 30 Cent angerechnet wird. Diese sind im Rahmen der Werbungskosten absetzbar. Unter Werbungskosten fallen außerdem Ausgaben für Bewerbungen, Fortbildungen, Arbeitsmittel oder Arbeitskleidung. „Wichtig ist hier, dass die entstandenen Kosten nach gewiesen werden können", betont Angelika Willim. Das Team der Lohnsteuerhilfe Bayern e.V. hat einen weiteren Tipp parat: Die Kosten für das häusliche Arbeitszimmer sollten ebenfalls in der Steuererklärung angegeben werden, auch wenn der Abzug z.B. bei Lehrern und Außendienstlern noch nicht endgültig geklärt ist. Zwar werden diese Ausgaben zunächst nicht anerkannt, aber der Steuerbescheid gilt in diesem Punkt zunächst als vorläufig. Sobald das Bundesverfassungsgericht entschieden hat, muss das Finanzamt das häusliche Arbeitszimmer rückwirkend berücksichtigen.. Es sind aber noch viel mehr Kosten absetzbar. Zu den Sonderausgaben zählen Beiträge zu Renten-, Unfall- und Haftpflichtversicherungen aber auch Spenden. Als außergewöhnliche Belastung können zum Beispiel Aufwendungen für die Ehescheidung oder Pflegekosten geltend gemacht werden. Kosten, die durch eine langwierige Krankheit oder eine Kur entstanden sind, sind ebenfalls als außergewöhnliche Belastungen und von der Steuer absetzbar. Was viele nicht wissen: Auch die Fahrten zum Arzt, ins Krankenhaus oder zur Massage zählen dazu und mindern die Bemessungsgrundlage für die Steuer.

Ebenfalls lohnend sind Handwerkerrechnungen. Im Jahr 2009 wurde die Höhe der steuerrelevanten Arbeitskosten verdoppelt. Maximal 6.000 Euro Arbeitslohn werden vom Finanzamt anerkannt. 20 Prozent – also maximal 1.200 Euro werden vom Fiskus erstattet. „Einfacher ist die Steuererklärung auch in diesem Jahr nicht geworden", bedauert Angelika Willim. „Ganz im Gegenteil. Vor allem Rentner, die zum Teil erstmals seit Jahren wieder eine Steuererklärung abgeben, sind verunsichert angesichts zahlreicher Anlagen und Steuersparmöglichkeiten", wissen die Experten aus Erfahrung. Hilfe für Arbeitnehmer und Rentner bietet das Team der Lohnsteuerhilfe Bayern in Schwedt. Im Rahmen einer Mitgliedschaft errechnen sie den voraussichtlichen Anspruch auf Steuererstattung, Kindergeld, Riesterzulage, Arbeitnehmersparzulage und anderem.

**Lohnsteuerhilfe Bayern e.V., Lohnsteuerhilfeverein**

Die Lohnsteuerhilfe Bayern e.V. mit Hauptsitz in München wurde 1966 gegründet und ist im gesamten Bundesgebiet aktiv. Mit annähernd 500.000 Mitgliedern ist sie eine der größten Lohnsteuerhilfevereine in Deutschland. In über 350 Beratungsstellen werden Arbeitnehmer und Rentner (bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbstständiger Tätigkeit oder sonstigen Einkünften aus wiederkehrenden Bezügen) im Rahmen einer Mitgliedschaft ganzjährig betreut und beraten. 96 Prozent der Mitglieder werden in Beratungsstellen betreut, die von zertifizierten Beratungsstellenleitern/innen geführt werden.

# AMTSBLATT für die Stadt Angermünde

**Angermünde, 17. März 2010 – Nr. 3/2010 – 20. Jahrgang** **Herausgeber: Stadt Angermünde – der Bürgermeister**

**Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:**
- kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
- kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
- auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

## *Inhaltsverzeichnis*

### *Inhaltsverzeichnis „Amtsblatt der Stadt Angermünde“*

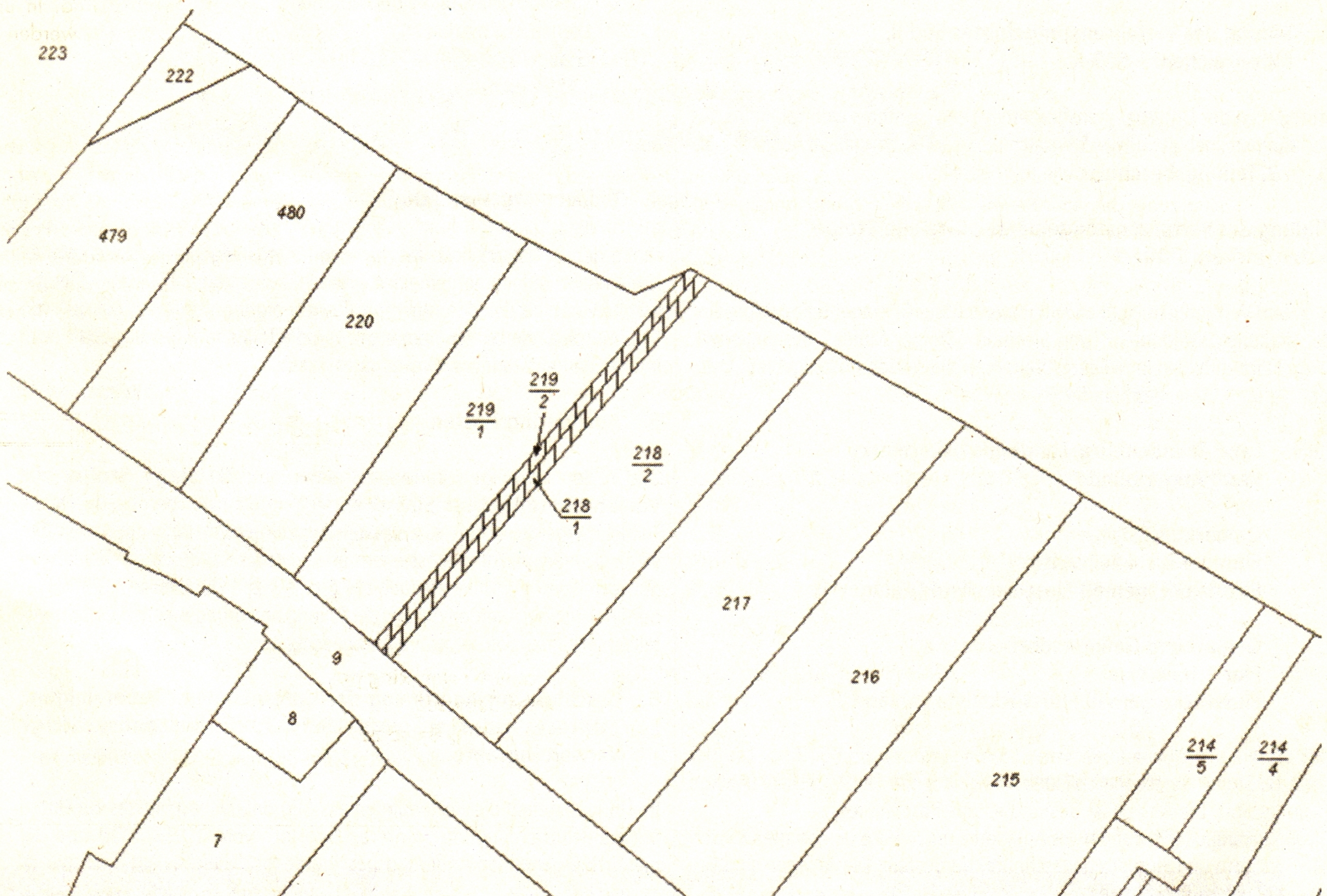
1. Widmungsverfügung .......... Seite 1
2. 2. Änderungsbeschluss und 2. Teilungsbeschluss zum Verfahrensteilgebiet Süd II der Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal .......... Seite 2
3. Bekanntmachung von Zeit und Ort der Verbandsschau des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ in den Schaubezirken Stadt Angermünde und Polder für das Jahr 2010 .......... Seite 3

## Widmungsverfügung

Gemäß § 6 Brandenburgisches Straßengesetz erhält die auf dem Grundstück Gemarkung Angermünde, Flur 7, Flurstücke 218/1, 219/2 befindliche Straße die Eigenschaft einer öffentlichen Straße. Sie wird Teil der Seestraße, in die Straßengruppe der Gemeindestraßen eingestuft und der Allgemeinheit für den öffentlichen Fußgängerverkehr zur Verfügung gestellt. Straßenbaulastträger ist die Stadt Angermünde. Die Widmung wird mit der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

**Rechtsbehelfsbelehrung**
Gegen die vorstehende Verfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Angermünde, Der Bürgermeister, Markt 24 in 16278 Angermünde einzulegen.

*Angermünde, den 12.02.2010* *Krakow*
*Bürgermeister*



## Amtliche Bekanntmachungen

### Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung

# Öffentliche Bekanntmachung zum 2. Änderungsbeschluss und 2. Teilungsbeschluss zum Verfahrensteilgebiet Süd II der Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal

Das Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Dienstsitz Prenzlau, hat beschlossen:

**1. Änderung des Verfahrensteilgebietes Süd II, Aktenzeichen: 5-003-R**

Im Rahmen der Unternehmensflurbereinigung „Unteres Odertal" wird das Verfahrensteilgebiet Süd II, Aktenzeichen: 5-003-R gemäß § 8 Abs. 2 FlurbG[1] durch **2. Änderungsbeschluss** wie folgt geändert:

**Ausschluss eines Flurstückes**

Aus dem Verfahrensteilgebiet Süd II wird an der Straße von Gellmersdorf nach Crussow, die das Verfahrensteilgebiet östlich begrenzt, nach erfolgter Sonderung ein Flurstück ausgeschlossen. Diese Fläche liegt damit nicht mehr im Verfahrensgebiet der Unternehmensflurbereinigung „Unteres Odertal".

Lage: **Land Brandenburg, Landkreis Uckermark**
**Stadt Angermünde**
**Gemarkung Gellmersdorf**
**Flur: 1**
**Flurstück: 666**

Das aus dem Verfahren ausgeschlossene Flurstück ist auf den als Anlagen 2 und 3 zu diesem Beschluss beigefügten Karten (Gebietskarte und Flurkartenausschnitt) dargestellt. Es hat eine Größe von 802 m². Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

**2. Teilung des Verfahrensteilgebietes Süd II, Aktenzeichen: 5-003-R**

Im Rahmen der Unternehmensflurbereinigung „Unteres Odertal" wird das Verfahrensteilgebiet Süd II, Aktenzeichen: 5-003-R, gemäß § 8 Abs. 3 FlurbG durch **2. Teilungsbeschluss** wie folgt geteilt:

**Bildung des Verfahrensteilgebietes „Ortslage Stolpe", Aktenzeichen: 5-001-T**

Aus dem Verfahrensteilgebiet Süd II werden die Ortslagenteile Stolpe, Linde, Siedlung „Waldquelle" und Siedlung „Stolper Mühle" ausgegliedert. Diese Flächen bilden im weiteren Verfahren das Verfahrensteilgebiet „Ortslage Stolpe", Aktenzeichen: 5-001-T.

Lage: **Land Brandenburg, Landkreis Uckermark**
**Stadt Angermünde**

**Gemarkung Stolpe**
**Fluren 1 bis 4 teilweise**
**Flurstücke: gemäß Flurstücksliste (Anlage 1)**

**Gemarkung Gellmersdorf**
**Flur 1 teilweise**
**Flurstücke gemäß Flurstücksliste (Anlage 1)**

Das Verfahrensteilgebiet „Ortslage Stolpe" umfasst 65,6818 ha. Die der Ortslage Stolpe zugeordneten Flurstücke sind in der Flurstücksliste (Anlage 1) aufgeführt. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
Die Gebietsteilung ist auf den als Anlagen 2 und 4 bis 6 beigefügten Karten (Gebietskarte und Flurkartenausschnitte) dargestellt. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Das durch Ausschluss und Teilung geänderte Verfahrensteilgebiet Süd II, Az.: 5-003-R, hat nunmehr eine Größe von ca. 3833,4 ha.

**3. Bekanntmachung und Auslage**

Der 2. Änderungsbeschluss und 2. Teilungsbeschluss zum Verfahrensteilgebiet Süd II liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten zwei Wochen lang nach der Bekanntmachung

in der Stadtverwaltung Angermünde
Heinrichstraße 12
16278 Angermünde

im Amt Oder-Welse
Gutshof 1
16278 Pinnow

im Amt Britz-Chorin-Oderberg
Eisenwerkstraße 11
16230 Britz

jeweils während der Geschäftszeiten aus.

Gleichzeitig liegt der Änderungs- und Teilungsbeschluss mit Gründen und Karten (Gebietskarte und Flurkartenausschnitte) im

Landesamt für Verbraucherschutz,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Dienstsitz Prenzlau
Grabowstraße 33
17291 Prenzlau

aus.

**4. Teilnehmergemeinschaft**

Durch den 2. Teilungsbeschluss zum Verfahrensteilgebiet Süd II entstehen keine neuen Teilnehmergemeinschaften im Sinne von § 16 FlurbG. Der gewählte Vorstand der Unternehmensflurbereinigung „Unteres Odertal" vertritt in unveränderter Zusammensetzung die Teilnehmergemeinschaft auch in dem neu entstandenen Verfahrensteilgebiet.

**5. Ausführungskosten**

Die in den jeweiligen Verfahrensteilgebieten **Ortslage Stolpe** und **Verfahrensteilgebiet Süd II** entstehenden bzw. bereits durch die Teilnehmergemeinschaft veranlassten Ausführungskosten sind, soweit diese nicht anderen Vorhabensträgern anzulasten sind, durch die Teilnehmer der jeweiligen Verfahrensteilgebiete (gemäß 2. Teilungsbeschluss) aufzubringen. Insofern werden die aus der Teilung hervorgegangenen Verfahrensteilgebiete finanziell selbständig abgewickelt.

**6. Beschluss zur Anordnung der Unternehmensflurbereinigung „Unteres Odertal" vom 19.12.2000, bestandskräftige Verwaltungsakte**

Im Übrigen gelten die Festlegungen des Anordnungsbeschlusses zur Unternehmensflurbereinigung „Unteres Odertal" vom 19.12.2000 und der hiernach ergangenen Änderungsbeschlüsse fort. Gleiches gilt für bisher im

## Amtliche Bekanntmachungen

Verfahren erlassene Verwaltungsakte, Anordnungen sowie erteilte Genehmigungen.
Für das aus dem Verfahren ausgeschlossene Flurstück gem. Nr. 1 werden die mit dem Anordnungsbeschluss verfügten zeitweiligen Einschränkungen des Eigentums aufgehoben.

**7. Gründe**

Ausgelegt gemäß Ziffer 3 dieses Beschlusses.

**8. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Änderungs- und Teilungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.
Der Widerspruch ist beim

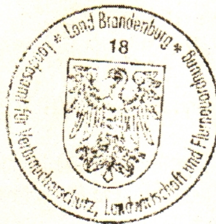
**Landesamt für Verbraucherschutz,**
**Landwirtschaft und Flurneuordnung**
**Dienstsitz Prenzlau**
**Grabowstr. 33**
**17291 Prenzlau**

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

*Brieselang, den 21.01.2010*

*Im Auftrag*

*Großelindemann*
*Referatsleiter Bodenordnung*




**Anlagen**
Flurstücksliste, 14 Seiten (Anlage 1)
– ausgelegt gemäß Ziffer 3 dieses Beschlusses
Gebietskarte (Anlage 2)
– ausgelegt gemäß Ziffer 3 dieses Beschlusses
4 Flurkartenausschnitte (Anlagen 3 bis 6)
– ausgelegt gemäß Ziffer 3 dieses Beschlusses

[1] Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794)

## Bekanntmachung von Zeit und Ort der Verbandsschau des Wasser- und Bodenverbandes „Welse" in den Schaubezirken Stadt Angermünde und Polder für das Jahr 2010

Der Vorstandsvorsitzende des Wasser- und Bodenverbandes „Welse" gibt hiermit gemäß § 8 Abs. 3 der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Welse" vom 29.03.2004 Zeit und Ort der Verbandsschau bekannt:

Termin 1: Montag, den 22.03.2010
Treffpunkt: 08.00 Uhr am Tiefbauamt der Stadtverwaltung Angermünde, Heinrichstraße 12
betreffende Stadt/Ortsteile: Stadtgebiet Angermünde und Dobberzin

Termin 2: Montag, den 22.03.2010
Treffpunkt: 13.30 Uhr am Gemeinderaum des Angermünder Ortsteils Crussow, Gellmersdorfer Straße 01a
betreffende Ortsteile: Crussow, Gellmersdorf, Neukünkendorf und Stolpe

Termin 3: Dienstag, den 23.03.2010
Treffpunkt: 08.00 Uhr am Gemeinderaum des Angermünder Ortsteils Kerkow, Kerkower Dorfstraße 07
betreffende Ortsteile: Görlsdorf, Kerkow und Welsow

Termin 4: Dienstag, den 23.03.2010
Treffpunkt: 13.00 Uhr am Gemeinderaum des Angermünder Ortsteils Frauenhagen, Zum Gutshof 03
betreffende Ortsteile: Frauenhagen und Mürow

Termin 5: Mittwoch, den 24.03.2010
Treffpunkt: 08.00 Uhr am Gemeinderaum des Angermünder Ortsteils Schmargendorf, Zum Dorfanger 35
betreffende Stadt/Ortsteile: Angermünde/ Sternfelde, Altkünkendorf, Herzsprung, Schmargendorf und Zuchenberg

Termin 6: Mittwoch, den 24.03.2010
Treffpunkt: 13.30 Uhr am Gut Wolletz im Angermünder Ortsteil Wolletz, Kastanienallee 13
betreffende Stadt/Ortsteil: Wolletz

Termin 7: Donnerstag, den 25.03.2010
Treffpunkt: 08.00 Uhr am Gemeinderaum des Angermünder Ortsteils Günterberg, Dorfmitte 10
betreffende Ortsteile: Bruchhagen, Greiffenberg und Günterberg

## Amtliche Bekanntmachungen

Termin 8: Donnerstag, den 25.03.2010
Treffpunkt: 13.30 Uhr am Parkplatz „Gartenlokal" des Angermünder Ortsteils Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20
betreffende Ortsteile: Steinhöfel und Wilmersdorf

Termin 9: Freitag, den 26.03.2010
Treffpunkt: 08.00 Uhr am Gemeinderaum des Angermünder Ortsteils Biesenbrow, Hofende 12a
betreffende Ortsteile: Biesenbrow

Termin 10: Freitag, den 26.03.2010
Treffpunkt: 11.00 Uhr am Parkplatz „Großer Kaulsee" im Angermünder Ortsteil Schmiedeberg
betreffende Ortsteile: Schmiedeberg

Termin 11: Dienstag, den 04.05.2010*
Treffpunkt: 08.30 Uhr am Gemeinderaum in Lunow, Dorfstraße 24
Bereich: Lunow-Stolper Polder

* Termine können sich aufgrund der Wasserstände in den Poldern verschieben, veränderte Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

*Passow, den 02.02.2010*

Stornowski

*Stornowski*
*Geschäftsführer des Wasser- und Bodenverbandes „Welse"*

## Ende der amtlichen Bekanntmachungen

**Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde: Der Bürgermeister**

**Impressum:** Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Verantwortlich: Haupt- und Rechtsamt, Herr Michael Martin
Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: 0 33 31 / 26 00 - 0

# ANGERMÜNDE



**TERMINE ADRESSEN RAT UND HILFE**

## Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| 22.3.-3.4. | | Aktion „Ostern mit den Holzhasen" im Oder-Center Schwedt/Oder Mo - Fr 10-20 Uhr, Sonnabend 10-18 Uhr |
| 27.3.-28.3. | 10-18 Uhr | Schwedter Ostermarkt Innenstadt |
| 28.3. | 10-13 Uhr | Wanderung zum Thema „Was blüht denn da? Blütenpracht im Gartzer Schrey" Nationalpark Schwedt/Oder |
| 1.4. | 8.37 Uhr | Wanderung „Auf dem Märkischen Landweg" mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V., ab ZOB |
| 4.4. | 13-17 Uhr | 14. MOZ- Osterfete im Tierpark |
| 18.4. | 9-13 Uhr | Schachturnier Rathaus |
| 23.-24.4. | | 2. Uckermärkische Heidentage |
| 24.4. | 9.30 Uhr | „Brandenburger Fahrradfrühling" – Radtour Prenzlau, Parkplatz Neustadt/Fischerstraße |

## Kunst & Kultur

**Ehm Welk- und Heimatmuseum**

**Sonderausstellung:** Ägyptische Bildteppiche bis 24. April
Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/33381
Öffnungszeiten: Mi-So 13-17 Uhr; www.museumangermuende.de
Ausstellungen – Ausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk

**Franziskaner-Klosterkirche**

Klosterstraße, 16278 Angermünde, Tel: 03331/32249

**Atelier „Am Kloster 37"**

16278 Angermünde, Am Kloster 37, Tel.: 03331/301370
Atelier für GeFILZtes von Birgit Uhlig
Atelier für Skulptur, Baukeramik und Malerei von Christian Uhlig
geöffnet: Fr. 13-18 Uhr, Sa. 10-18 Uhr und nach Vereinbarung

**Atelier Sieglinde**

16278 Angermünde, Fischerstr. 21, Tel.: 03331/301185

**Galerie am Mündesee**

Werke der Hartgesteinsymposien in Altkünkendorf und Angermünde am Ufer des Mündesees

## Unterhaltung & Freizeit & Wissen

**Uckermärkische Wanderfreunde**

Rudolf-Breitscheid-Str. 78, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/33101

Do, 25.03. Seniorenwanderung in die Densenberge 9 km
Treff: 11.30 Uhr Bhf. Angermünde

Sa, 27.03. Wanderung über 264 Stufen zum Turmdiplom 16 km
Treff: 09.00 Uhr Bhf. Angermünde

So, 04.04. Österlicher Event im Freilichtmuseum Altranft
Treff: 09.30 Uhr Bhf. Angermünde

Sa, 10.04. Fußwanderung durch das Nonnenfließ 16 km
Treff: 09.15 Uhr Bhf. Angermünde

Sa, 24.04. Rad-, Wanderung Stolzenhagen mit Geologischem Garten
Parkplatz Stadtmauer: Radfahrer um 09.30 Uhr, PKW um 10.15 Uhr

## Unterhaltung & Freizeit & Wissen

**Begegnungsstätte der Volkssolidarität** – Haus der Generationen

Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/32435

| | | |
|---|---|---|
| jeden Mo | 13.30 Uhr | Gedächtnistraining |
| jeden Di | 13.00 Uhr | Spiele-Nachmittag für Klubbesucher |
| | 18.30 Uhr | Treff der Schachspieler |
| | 19.00 Uhr | Der Stadtchor singt |
| jeden Mi | 10.30 Uhr | Seniorensport mit Physiotherapeutin, 1,- € |
| Mi, 17.03. | 14.00 Uhr | Vorstandssitzung des Seniorenvereines |
| Do, 18.03. | 13.30 Uhr | Gesundheitstag für Senioren, 3,- € |
| Do, 25.03. | 14.30 Uhr | Treffen der ILCO-Selbsthilfegruppe |
| Mi, 31.03. | 14.15 Uhr | Versammlung des Seniorenvereines |
| Do, 01.04. | 13.00 Uhr | Kaffeetrinken außer Haus |
| Mi, 07.04. | 14.30 Uhr | Spiele-Nachmittag des Seniorenvereines |
| Do, 08.04. | 13.30 Uhr | Reisebericht/ Dia-Vortrag |
| Fr, 09.04. | 19.00 Uhr | Treffen des Kaninchenzüchtervereins |

**Seniorenveranstaltungen von der MAQT e. V.**

| | | |
|---|---|---|
| 17.03. | 13.30 Uhr | Crussow, Vereinshaus Crussow; Steinhöfel, Steinhöfler Straße 37 |
| | 14.00 Uhr | Wolletz, Zur Apfelallee 8; Greiffenberg, Breite Straße; Wilmersdorf, Schmiedeberger Weg 2 |
| 18.03. | 14.00 Uhr | Mürow, Am Dorfteich 2; Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Str. 109C; Gellmersdorf, Kirchweg; Bruchhagen, Schöne Aussicht |
| 19.03. | 14.00 Uhr | Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36 |
| 23.03. | 14.00 Uhr | Altkünkendorf, Dorfstrasse 21; Günterberg, Gemeinderaum; Kerkow, Kerkower Dorfstrasse 7; Schmiedeberg, Dorfstraße 46 |
| | 14.30 Uhr | Schmargendorf Am Dorfanger 35 |
| 24.03. | 13.30 Uhr | Crussow, Vereinshaus; Steinhöfel, Steinhöfler Str. 37 |
| | 14.00 Uhr | Greiffenberg, Breite Straße; Wolletz, Zur Apfelallee 8 |
| | 14.30 Uhr | Herzsprung, Lindenstraße 15 |
| 25.03. | 14.00 Uhr | Mürow, Am Dorfteich 2; Angerm., Rudolf-Breitscheid-Str. 109C; Bruchhagen, Schöne Aussicht; Gellmersdorf, Kirchweg; Görlsdorf, Zum Postbruch 11 |
| 26.03. | 14.00 Uhr | Stolpe, Leopold v. Buch Str. 36; Frauenhagen, Am Gutshof 3 |
| 30.03. | 14.00 Uhr | Altkünkendorf, Dorfstraße 21; Günterberg, Gemeinderaum; Welsow, Am Töpferberg 35; Neukünkendorf Straße am Haussee 11 |
| 31.03. | 13.30 Uhr | Crussow, Vereinshaus; Steinhöfel, Steinhöfler Str. 37 |
| | 14.00 Uhr | Wolletz, Zur Apfelallee 8; Greiffenberg, Breite Straße; Wilmersdorf, Schmiedeberger Weg 2 |
| 01.04. | 14.00 Uhr | Mürow, Am Dorfteich 2; Angerm., Gellmersdorf, Kirchweg; Rudolf-Breitscheid-Str. 109C; Bruchhagen, Schöne Aussicht; |
| 06.04. | 14.00 Uhr | Altkünkendorf, Dorfstraße 21; Günterberg, Gemeinderaum; Kerkow, Kerkower Dorfstraße 7; Schmiedeberg, Dorfstraße 46 |
| | 14.30 Uhr | Schmargendorf Am Dorfanger 35 |
| 07.04. | 13.30 Uhr | Crussow, Vereinshaus; Steinhöfel, Steinhöfler Straße 37 |
| | 14.00 Uhr | Greiffenberg, Breite Straße; Wolletz, Zur Apfelallee 8 |
| | 14.30 Uhr | Herzsprung, Lindenstraße 15 |
| 08.04. | 14.00 Uhr | Mürow, Am Dorfteich 2; Angerm., Rudolf-Breitscheid-Str. 109C; Gellmersdorf, Kirchweg; Bruchhagen, Schöne Aussicht; Görlsdorf, Zum Postbruch 11 |
| 09.04. | 14.00 Uhr | Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36; Frauenhagen, Am Gutshof 3 |
| 13.04. | 14.00 Uhr | Altkünkendorf, Dorfstraße 21; Günterberg, Gemeinderaum; Welsow, Am Töpferberg 35; Neukünkendorf Straße am Haussee 11 |

# ANGERMÜNDE



**TERMINE ADRESSEN RAT UND HILFE**

## Apothekennotdienst

| | | |
|---|---|---|
| 16.03. | Wald Apotheke | Eberswalde |
| 17.03. | Hirsch-Apotheke | Angermünde |
| 18.03. | Adler-Apotheke | Gramzow |
| 19.03. | Stadt-Apotheke | Schwedt/Oder |
| 20.03. | Adler-Apotheke | Angermünde |
| 21.03. | Greif-Apotheke | Gartz |
| 22.03. | Apotheke am Waldrand | Schwedt/Oder |
| 23.03. | Ginko-Apotheke | Eberswalde |
| 24.03. | Zentral-Apotheke | Schwedt/Oder |
| 25.03. | Alte Apotheke | Angermünde |
| 26.03. | Nord-Apotheke | Schwedt/Oder |
| 27.03. | Seeadler Apotheke | Joachimsthal |
| 28.03. | Apotheke im Oder-Center | Schwedt/Oder |
| 29.03. | Wald Apotheke | Eberswalde |
| 30.03. | Hirsch-Apotheke | Angermünde |
| 31.03. | Adler-Apotheke | Gramzow |
| 01.04. | Stadt-Apotheke | Schwedt/Oder |
| 02.04. | Adler-Apotheke | Angermünde |
| 03.04. | Greif-Apotheke | Gartz |
| 04.04. | Apotheke am Waldrand | Schwedt/Oder |
| 05.04. | Ginko-Apotheke | Eberswalde |
| 06.04. | Zentral-Apotheke | Schwedt/Oder |
| 07.04. | Alte Apotheke | Angermünde |
| 08.04. | Nord-Apotheke | Schwedt/Oder |
| 09.04. | Seeadler Apotheke | Joachimsthal |
| 10.04. | Apotheke im Oder-Center | Schwedt/Oder |
| 11.04. | Wald Apotheke | Eberswalde |
| 12.04. | Hirsch-Apotheke | Angermünde |
| 13.04. | Adler-Apotheke | Gramzow |

An den folgenden Sonn- und Feiertagen ist in Angermünde züsätzlich eine Apotheke von 10 bis 12 Uhr dienstbereit:
**21.03.** Hirsch-Apotheke;
**28.03.** Adler-Apotheke;
**04.04.** Alte Apotheke;
**05.04.** Hirsch-Apotheke;
**11.04.** Adler-Apotheke

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa, So, feiertags 10-12 Uhr und 17-18 Uhr / In dringenden Fällen außerhalb dieser Zeiten sowie werktags ab 19 Uhr über den Privatanschluss

**15.03.-21.03.** Frau Bornkessel, Am Markt 17, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/23377, privat: 03331/23309, 0173/2962370

**22.03.-28.03.** Frau Berendt, Am Markt 17, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/23388, privat: 03331/299930

**29.03.-05.04.** Herr Lehmann, Prenzlauer Str. 9, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/298031, privat: 033334/212

**06.04.-11.04.** Herr Korepkat, Prenzlauer Str. 9, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/298030, privat: 03331/32777

**12.04.-18.04.** Frau Lehmann, Am Friedenspark 1, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/21560, privat: 03331/32906, 0170/2630574

**Feuerwehr/Notarzt 112 Polizei 110**

## DRK – Kontakt- und Begegnungsstätte

**Klosterstr. 43, 16278 Angermünde, Tel. 03331/2739-0**
**regelmäßige Veranstaltungen:**

| | | |
|---|---|---|
| Mo | 11.30 Uhr | Seniorenstammtisch, gemeinsames Mittagessen |
| | 13.45 Uhr | Seniorengymnastik I |
| | 14.30 Uhr | Seniorengymnastik II |
| Di | 14.00 Uhr | Kegeln im Bildungswerk (14-tägig) |
| | 14.00 Uhr | Schwimmen in der Wolletzklinik (14-tägig) |
| Mi | 9.30 Uhr | Seniorentanz |
| | 11.30 Uhr | Seniorenstammtisch, Mittagessen, anschl. Kartenspiele |
| | 14.00 Uhr | Kreativnachmittag |
| Do | 14.00 Uhr | Seniorentreff (z.B. Buchlesung, Geburtstag des Monats, Bewegung nach Musik, Gedächtnistraining, Ausflug u.a.) |
| Fr | 11.30 Uhr | Seniorenstammtisch, Mittagessen, anschl. Kartenspiele |
| | 13.30 Uhr | Spielenachmittag |

**Besondere Veranstaltung:**

24.03. 14.00 Uhr Kreativnachmittag:
3 D Technik, Serviettentechnik

## Wichtige Adressen

**Stadtverwaltung Angermünde**
Markt 24, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/26000

**Bürgerinformation**
Mo, Do, Fr 9-12 Uhr
Di 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr

**Bibliothek**
Seestr. 28, 16278 Angermünde
Tel. 03331/32651
Mo, Di, Fr 14-18 Uhr
Do 9-13 Uhr
Sa 9-12 Uhr

**Abfuhrtermine (Abfälle)**
**Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)**
Franz-Wienholz-Straße 25a,
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de
www.udg-uckermark.de

**Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e.V.**
Berliner Straße 45
16278 Angermünde
Tel.: 03331/26960
Beratung für jede Lebenslage

**Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung**
Puschkinallee 28
16278 Angermünde
03331/21831

**Schiedsstelle in Angermünde**
Lothar Schlese
Oderberger Str. 21
16278 Angermünde
03331/21626

**Kfz.-Zulassung**
**Kreisverwaltung Uckermark**
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr
Karl-Marx-Straße 1,
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/701036
ordnungsamt@uckermark.de

**Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien**
Brüderstr. 7, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/33528
Mo,Di, Do 9 - 12 Uhr
Di 13 - 18 Uhr
Do 13 - 16 Uhr

**Polizeihauptwache Angermünde**
Markt 18, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/2666-0

**E.ON edis – Standort Angermünde**
Am Markt 2, 16278 Angermünde

**Entstörungsdienst: 0180/1213140**

**Gasversorgung Angermünde GmbH,**
Berliner Straße 1, 16278 Angermünde

**Entstörungsdienst:**
**0172/3965136 oder 0172/3965137**

18



# Wandern in den Frühling!

**Sa, 27. März**
**10-17 Uhr**
**Berlin**
**Ostbahnhof**



An der Oder, Foto: Kappest/Uckermark (tmu GmbH)

## Extra-Angebote nur an diesem Tag!

250 Anbieter an 100 Ständen offerieren Urlaubs- und Freizeitangebote in Berlins näherer Umgebung

## Großes Gewinnspiel!

Viele tolle Preise wie Hotel- und Restaurant-Gutscheine, Veranstaltungstickets, große und kleine Sachpreise

## Berlin macht Dampf!

Traditionszug auf Gleis 1

**Eintritt frei!**

## 27. Brandenburgischer Reisemarkt

Veranstaltet von:



punkt 3 Verlag GmbH

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH



**Wegweiser:** S-Bahn-Linien S 3, S 5, S 7, S 75
Regionalverkehrslinien RE 1, RE 2, RE 7, RB 14
Bus 140, 240, 347

Mit freundlicher Unterstützung von:



BAHN



Bahn Berlin

## Jahre der Nazischrecken in einer Ausstellung

Am zum 5. Mal veranstalteten bundesweiten Tag der offenen Tür in Archiven eröffnete Stadtarchivarin Margret Sperling im Stadtarchiv Angermünde eine Ausstellung zum Thema „Angermünde im Nationalsozialismus – Die Jahre 1933 bis 1945".

„Wir haben das zentrale Motto ‚Dem Verborgenen auf der Spur' ein wenig aufgeweitet, um die Nazizeit und den 2. Weltkrieg in Angermünde vor 65 Jahren stärker zu beleuchten", erklärt sie.

Gemeinsam mit Steffen Tuchscherer vom Kulturamt der Stadt hat sie diese Ausstellung erarbeitet.

Ein gutes Dutzend Tafeln mit einer großen inhaltlichen Bandbreite sind entstanden. Die reicht von der auch in Angermünde schonungslosen Verfolgung der Juden und politischen Gegner bis hin zur Übergabe der Stadt an die Sowjetarmee durch den Juwelier Walter Kurt Nölte und den Bäckermeister Otto Miers am 27. April 1945 – im Widerspruch zu den Mordandrohungen der Nazis für „Vaterlandsverräter".

Am 27. April 2010 soll nun eine Gedenktafel am Haus der Bäckerei Schreiber – Otto Miers war der Großvater von Klaus Schreiber – angebracht werden.

Weitere Tafeln befassen sich u.a. mit der Bombardierung Anger-mündes im Januar 1943 und mit der Erhängung angeblich Fahnenflüchtiger am 22. Februar 1945 im heutigen Friedenspark.

Das Publikum nahm die neue Ausstellung mit riesigem Interesse auf, zeitweise konnten sich die Besucher kaum um die eigene Achse drehen.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Stadtarchivs oder nach telefonischer Vorabsprache besichtigt werden.

## Allianz 50plus

### Integrationsbemühungen für ältere Arbeitslose

Ab sofort wird im Rahmen des Beschäftigungspaktes Allianz 50plus ein neuer Modellansatz zur Förderung von integrationsschwächeren Langzeitarbeitslosen (Modell C) umgesetzt. Ziel des neuen Teilprojektes ist die Aktivierung von älteren Arbeitslosen mit multiplen Vermittlungshemmnissen, d.h. zum Beispiel mit gesundheitlichen Einschränkungen, fehlenden aktuellen Berufsqualifikationen oder mangelnder Mobilität. Im Modellprojekt sollen integrationsschwächere Langzeitarbeitslose befähigt werden, ihren Grad an Autonomie und Selbstbestimmung zu erhöhen. Dabei werden mit den Teilnehmern Strategien und Maßnahmen entwickelt, die ihnen helfen ihre Interessen in Bezug auf die Eingliederung in den Arbeitsmarkt wieder selbstverantwortlich zu bestimmen und wahrzunehmen. Das Projekt „Allianz 50plus C" ist, wie auch schon der Beschäftigungspakt Allianz 50plus, auf dem Prinzip der freiwilligen Mitarbeit aufgebaut. Die inhaltliche Gestaltung des Projektes basiert grundsätzlich auf drei Schwerpunkten. So ist neben der Beratung, Information und Unterstützung der älteren Langzeitarbeitslosen auch die Qualifikation von Bedeutung. Die angebotenen Maßnahmen innerhalb dieses Schwerpunktes variieren von Beratungsangeboten zur Gesundheitsförderung bis hin zur Vermittlung von individuell benötigten Kompetenzen und/oder Zusatzqualifikationen.

## Familienspektakel im Tierpark

### 14. Osterfest mit spannenden Angeboten

Das erste Frühlingsfest des Jahres ist die traditionelle MOZ-Osterfete im Angermünder Tierpark, die am 4. April zum nunmehr 14. Mal stattfindet. Die Märkische Oderzeitung, der Tierparkförderverein und das Angermünder Bildungswerk als Initiatoren halten wieder viele unterhaltsame, spannende und vergnügliche Angebote für einen unvergesslichen Familienausflug bereit. Schon am Eingang werden alle Besucher vom Osterhasen begrüßt und mit 777 bunt gefärbten Ostereiern und 777 Schokohasen überrascht.

An den originellen Spielgeräten wie Eierflipper oder Ostereierkegeln können die jungen Besucher der MOZ-Osterfete wieder Glück und Geschick unter Beweis stellen und tolle Preise gewinnen.

Erstmals wird der Tierparkförderverein gemeinsam mit der Zooschule ein Tierparkquiz auflegen. Doch die kniffligen Fragen sind nach einem aufmerksamen Rundgang durch den Tierpark leicht zu beantworten. Auch dafür winken attraktive Preise. Und schließlich werden wieder zwei frisch geborene Osterlämmer getauft. Namensvorschläge können alle Besucherkinder einbringen. Eine Jury wählt die originellsten Namen aus und prämiert die Namensgeber, die bei der Taufe auf der Bühne mit dabei sein dürfen.

Für Unterhaltung und Spaß sorgen Clown Kayli und die Angermünder Musikanten. Ein Schausteller wird mit Kinderkarussell und Losbude dabei sein. Die DAK beteiligt sich zum ersten Mal mit originellen Mitmachangeboten für Jung und Alt.

Der Alpakahof Schorfheide bringt kuschelige Alpakas zum Streicheln mit und demonstriert, wie die Wolle der sogenannten Neuweltkamele gesponnen wird. Die Heimat der Alpakas ist Südamerika. Dort wurden sie schon vor 5000 Jahren von den Inkas als Haustiere gehalten. Alpakawolle gehört neben Kashmir und Seide zu den edelsten Fasern. Auch im Angermünder Tierpark werden Alpakas gezüchtet.

Für kulinarische Überraschungen sorgt u.a. die Eiszauberei Templin. Und am MOZ-mobil kann man sich kostenlos individuelle Erinnerungskarten von der MOZ-Osterfete 2010 mit eigenem Porträtfoto gestalten lassen.

Die MOZ-Osterfete findet am Ostersonntag von 13 bis 17 Uhr statt. Erwachsene zahlen 3 Euro Eintritt. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

*Daniela Windolff*

## Antirassismustag am 19. März

Angriffe auf Personen mit Migrationshintergrund sind in der Uckermark zurückgegangen.

Das ist eine erfreuliche Entwicklung und sowohl dem Engagement der Menschen als auch der damit verbundenen konsequenten Arbeit der Polizei und der Gerichte zu verdanken. Trotzdem gibt es auch hier Ressentiments gegen ausländische Bürger.

Um dem entgegenzutreten und aufmerksam zu machen, dass Engagement für ein friedliches Miteinander aller in der Uckermark lebenden Bürger eine notwendige und tägliche Aufgabe für alle Demokraten ist, gibt es alljährlich am 21. März den Antirassismustag.

Die zentrale Veranstaltung des Landkreises findet in diesem Jahr am 19. März in Angermünde statt

Die Mitglieder des Arbeitskreises beim Integrationsbeauftragten gestalten zusammen mit vielen gesellschaftlichen Akteuren der Stadt, unter anderem mit Schülern des Einstein-Gymnasiums, mit der RAA und mit dem Diakonischen Werk im Kirchenkreis Uckermark e.V., diesen Tag. So werden die Schüler aus Angermünder Schulen eigene Aktionen vorbereiten.

Der Landrat hat die Schirmherrschaft übernommen. Der Vorsitzende des Kreistages wird um 11 Uhr in der Rosenstraße, Ecke Berliner Straße die Veranstaltung eröffnen.

Die Teilnehmer begeben sich daraufhin zum Rathaus und anschließend über den Friedenspark zum Bahnhof, wo die Veranstaltung dann gegen 14 Uhr beendet wird.

Wir laden alle demokratisch gesinnten Bürger ein, an der Veranstaltung teilzunehmen und zu zeigen: In unserer Stadt, in unserem Landkreis haben Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung und Entwürdigung unserer Mitmenschen keinen Platz.

*Ural Memet*
*Integrationsbeauftragter des Landkreises*

# Für Sammelaktion sogar im Rollenspiel geübt

## Sammelbüchsen für Haiti stehen in Angermünder Innenstadtgeschäften

Die Nachrichten aus Haiti sind rarer geworden, aber das Elend für Hunderttausende von der Erdbebenkatastrophe betroffene Menschen in einem der ohnehin ärmsten Länder der Erde nicht weniger. Und so setzen die Redaktionsmitglieder der Einstein-Schülerzeitung „InVitrO" und weitere Schüler ihre Spendenaktion zu deren Gunsten fort. In mehreren Geschäften der Angermünder Innenstadt finden sich die Sammelbüchsen, übrigens ordentlich verplombt. Dieser Phase ihres solidarischen Handelns ging eine Straßensammlung mit solchen Spendenbüchsen voraus.

„Das geht aber nur ein paar Tage, dann trifft man zunehmend auf bereits angesprochene Leute", sagt Wolfgang Rall, der die Schülerzeitung als Lehrer betreut. Doch stolz verkündet Redaktionsleiter David Schubert, Schüler der 11. Klasse: „Die Auszählung der Büchsen ergab bereits einen Betrag von 729,39 Euro. Mit soviel Geld rechneten wir nicht. Auf so 300 bis zu 500 Euro hatten wir zuvor gehofft." Das Geld erhalte die Diakonie-Katastrophenhilfe.

Für die Schüler wirkt sich die ganze Aktion zugleich auf ihre Persönlichkeitsbildung aus. Zunächst schärfte sie ihren Blick für die Notwendigkeit von Solidarität. So erzählt Anna Gandré: „Wir haben im Fach Politische Bildung im Rahmen der Politdiskussion über Haiti gesprochen und dabei festgestellt, dass man etwas tun muss."

Der Vorschlag zur Straßensammlung kam vom Lehrer, er erinnerte sich an erfolgreiche Spendenaktionen wie „Für Zivilcourage – Ich sehe nicht weg" gegen Rechtsextremismus vor zehn Jahren oder später wegen des Tsunamis oder auch wegen des Elbhochwassers in Deutschland vor wenigen Jahren. „Zunächst dachte ich, die Schüler würden diese Art der Spendensammlung nicht so gern machen wollen. Aber sie überraschten mich."

Dennoch gab es Ängste. So sagte Anna-Teresa Rudick: „Zunächst fühlte ich mich wie ein Bettler, wenn ich Leute auf der Straße nach Geld ansprechen sollte. Aber dann half mir unser Training mit Rollenspiel, wo wir die Situationen durchspielten. Wie könnten Leute reagieren? Welche dumme Antworten könnten kommen. So was wie: ‚Mir gibt auch keiner was!' Oder: ‚Wo ist denn Haiti?' Wir haben uns dann einen Text von etwa fünf Sätzen überlegt, den wir sagen wollten und auch, wie wir den Leuten gegenübertreten. Sie freundlich und offen ansprechen, nur ein wenig in den Weg treten und nicht mit der Sammelbüchsen klappern, das schreckt die Leute eher ab."

Einen sehr guten Eindruck machte bei den Sammlungen, wenn die Schüler extra angefertigte und von der Schule bestätigte Spendenausweise gleich neben der plombierten Sammelbüchse bereithielten. Sophie Grammbauer, die mit ihrer Freundin bei Rewe um Spenden bat, sagt: „Wir waren sehr freundlich zu den Leuten und haben bei vielen Erfolg gehabt, auch bei vielen Männern. Und manche die vorbeigehen wollten, wurden durch das positive Beispiel anderer motiviert, doch zu spenden und kamen zurück. Manche haben beim Reingehen etwas gegeben und beim Rausgehen noch mal das Kleingeld, das sie an der Kasse zurückbekommen hatten."

Und David Schubert berichtet von seinen Erfahrungen aus der Innenstadt: „Meist haben eher normal aussehende Leute gespendet, nobel gekleidete eher selten. Außerdem waren es bei uns vor allem Frauen, kaum Männer. Manchmal waren sich auch Paare nicht einig. Einmal sagte ein Mann, sie hätten schon gespendet. Die Frau zückte trotzdem ihr Portemonnaie." Anna-Teresa Rudick erinnert sich an eine ältere Frau: „Das war eine kleine niedliche Oma. Die sagte: Ich habe zwar selber nichts, aber hier, nehmt das."

Die Sammelaktion fand in einer Projektwoche der Schule, aber außerhalb des Unterrichts, also nach den Projektstunden, statt. 17 Sammelbüchsen haben die Schüler in den Geschäften verteilt. Manche Verkäufer wie bei Blumen-Theiß am Bahnhof machen die Kunden extra auf die Spendenbüchsen aufmerksam. „Da mussten wir die Büchse schon mal wechseln, weil sie bereits voll war", berichtet Alexander Rösnick. Auch bei Café Schmidt am Markt, wo es sehr viel Kundenverkehr gibt, ist die Büchse schon sehr voll."

David Schubert freut sich, weil sie im Umgang mit Menschen viel gelernt haben: „Wir haben unsere Hemmschwelle gesenkt, auf Leute zuzugehen. Das ist auch für die Arbeit an unserer Schülerzeitung sehr wichtig."

*Text und Fotos: Michael-Peter Jachmann*



*Café Schmidt gehört zu den 17 Angermünder Geschäften, die sich bereit erklärten, eine Spendenbüchse der Einstein-Schüler für Haiti aufzustellen. Und die Verkäuferinnen berichten den Schülern über anhaltende Spendierfreudigkeit der Kunden. Die Schüler von rechts: Alexander Rösnick, Anna-Teresa Rudick, David Schubert, Benjamin Werdin und an der Büchse Maxi Sommerschuh. Nicht im Bild Anne-Margaretha Gandré.*


*Mit Spendenausweis und Sammelbüchse waren Einstein-Schüler auf Angermündes Straßen unterwegs. Maxi Sommerschuh und David Schubert erhalten am Marktplatz eine Spende von Sabine Schweizer.*

# Weniger Straftaten und leichtes Plus bei Aufklärungsquote

## Innenminister: Brandenburg ist dank engagierter Polizeiarbeit sicherer geworden

Der langjährige Trend des Kriminalitätsrückgangs im Land hat sich im vergangenen Jahr mit rund vier Prozent weniger erfasster Straftaten fortgesetzt. Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) weist für 2009 insgesamt 200.474 abgeschlossene Fälle aus, nach 209.087 im Jahr zuvor. Die Polizei ermittelte 72.529 Tatverdächtige, 1.803 weniger als 2008. Die Aufklärungsquote stieg leicht von 51,9 auf 52,9 Prozent. Bei der ersten PKS-Bilanz für Brandenburg im Jahr 1994 waren fast 330.000 Delikte registriert worden, zehn Jahre später noch rund 240.000. Innenminister Rainer Speer sprach von einem guten Signal. „Brandenburg ist auch dank engagierter Polizeiarbeit erneut sicherer geworden. Wir haben bei der Kriminalitätsbekämpfung noch viel zu tun und wollen im Vergleich der Länder weiter aufholen", sagte Speer.

Erstmals sank die sogenannte „Häufigkeitszahl", die Anzahl der Straftaten bezogen auf 100.000 Einwohner, mit 7.947 unter 8.000 (2008: 8.246). Damit erreicht Brandenburg aller Voraussicht jedoch auch in diesem Jahr noch nicht den Bundesdurchschnitt der Kriminalitätsbelastung, die 2008 bei einer Häufigkeitszahl von 7.436 lag. Auch bei den Aufklärungsergebnissen muss nach den Worten Speers angesichts des Durchschnittsergebnisses der Länderpolizeien von 54,8 aufgeklärten Fällen im Jahr 2008 der jetzige Aufwärtstrend ausgebaut werden.
„Wir müssen uns den realistischen Blick auf die Statistik bewahren, die immer nur die bekannt gewordenen Fälle, aber nicht die Dunkelfelder der Kriminalität ausweist", betonte der Innenminister.

### Politisch Motivierte Kriminalität: Propaganda- und Gewaltdelikte rückläufig

Ausführlich ging Speer auf die Entwicklung der Politisch Motivierten Kriminalität (PMK) im Land ein. Im Vorjahr wurden insgesamt 2.040 PMK-Delikte gezählt, das waren 142 weniger als 2008. Den größten Anteil machen mit 56,3 Prozent Propagandadelikte aus, deren Zahl um 192 auf 1.149 abnahm. 4,8 Prozent waren Gewaltstraftaten, 38,9 Prozent sonstige Straftaten wie beispielsweise Beleidigungen, Bedrohungen oder Sachbeschädigungen. Erneut gehörten mit 1.422 Fällen die meisten dieser Delikte zum Bereich der rechtsmotivierten Straftaten.
Mit 69 Fällen rechtsmotivierter Gewaltstraftaten wurden zwei weniger als im Jahr zuvor registriert. Da auch die Zahl der linksmotivierten Gewaltdelikte von 34 auf 26 abnahm, weist die PMK für Brandenburg erstmals weniger als 100 Gewaltdelikte aus. Speer warnte jedoch vor Zufriedenheit.
„Die Statistik kann hier nicht beruhigen. Für die Polizei bleibt die Bekämpfung der Politisch Motivierten Kriminalität auch künftig ein Schwerpunkt", kündigte er an. Er verwies in diesem Zusammenhang auf die Aufklärungsquote bei PMK-Gewaltdelikten, die auf 76,3 % deutlich anstieg (2008: 72,6 %).

### Eigentumskriminalität: Insgesamt Rückgang, aber Unterschiede

Nach wie vor die mit Abstand meisten Fallzahlen der allgemeinen Kriminalität weist mit rund 40 Prozent die Eigentumskriminalität aus. Allerdings sank die Zahl der Diebstähle im vergangenen Jahr mit 80.450 (2008: 84.269) auf den bisher tiefsten Stand. Auch in diesem Bereich verläuft die Entwicklung unterschiedlich. So wurden beispielsweise 1.243 mehr Diebstähle rund um das Kfz und 784 mehr Bungalowdiebstähle registriert. Laut Speer seien hierbei die Grenzregionen einer der Schwerpunkte, was zu entsprechenden Maßnahmen geführt habe.

### Gewaltkriminalität: Weniger Gewaltdelikte in Brandenburg als anderswo

Die Zahl der Gewaltdelikte hat 2009 nach unterschiedlichen Entwicklungen in den vergangenen Jahren wieder abgenommen. Sie ging um 8,7 Prozent auf 5.161 Fälle zurück. Bemerkenswert ist für Speer, dass damit Brandenburg zuletzt im Vergleich zu den meisten anderen Bundesländern, so beispielsweise auch zu Hessen, Rheinland-Pfalz oder Schleswig-Holstein eine geringere Kriminalitätsbelastung in diesem Bereich aufweist. Im Jahr 2008 wurden bundesweit durchschnittlich 257 Gewaltdelikte pro 100.000 Einwohner erfasst.
Diese Häufigkeitszahl betrug in Brandenburg 223 und sank im vergangenen Jahr auf 205.

### Jugendkriminalität: Anzahl der unter 21-jährigen Tatverdächtigen gesunken

Die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen unter 21 Jahren sank im Vorjahr um acht Prozent auf 17.798. Das waren 24,5 % aller Tatverdächtigen (2008: 26 %). Wie der Innenminister betonte, müsse auch hier bei einer realistischen Bewertung die demografische Entwicklung beachtet werden.
Umso erfreulicher sei, dass gerade bei dieser in vielerlei Hinsicht sensiblen Altersgruppe der Anteil derer die Straftaten begehen im vergangenen Jahr um 2,3 Prozent abnahm.
Fast in allen Deliktbereichen ging die Zahl der ermittelten jungen Tatverdächtigen zurück, so beispielsweise bei Raubdelikten um 26 %, bei Sachbeschädigungen um 14 % und bei gefährlichen und schweren Körperverletzungen um 1,5 Prozent.
Dagegen stieg die Zahl der ermittelten jungen Tatverdächtigen bei Brandstiftung um 16,3 Prozent.

### Einzeldeliktbereiche: Entwicklung mit Minus und Plus

Die Entwicklung in weiteren einzelnen Deliktbereichen verlief unterschiedlich.
Weniger Fälle gab es unter anderem bei Sachbeschädigungen (-2.327), bei Fahrraddiebstählen (-1.123), Urkundenfälschung (-689), Straftaten im Zusammenhang mit dem Urheberrecht (-846) und der Verbreitung pornografischer Schriften (-701).
Dagegen steht ein Plus in der PKS neben den schon benannten Diebstahlsfeldern auch bei Diebstählen in bzw. aus Diensträumen (+1.287) oder bei Fällen von Kreditkartenbetrug (+368).
Bei der Bekämpfung von Rauschgiftdelikten wurden 4.653 Fälle erfasst, 126 mehr als 2008. Auch im zahlenmäßig großen Bereich der Betrugsdelikte weist die PKS einen leichten Anstieg aus. Ihre Zahl stieg um 186 auf 23.532.

### Kriminalität in den Grenzregionen: Problembereiche trotz Gesamtrückgang

In den 25 Brandenburger Städten und Gemeinden entlang der deutsch-polnischen Grenze wurden im Vorjahr 23.241 Straftaten gezählt.
Das ist ein erneuter Rückgang um diesmal 1.507 Fälle bzw. 6,1 %. Rückläufig sind die Zahlen unter anderem bei Sachbeschädigungen, Betrug, Ladendiebstahl und Delikten des Urheberrechts. Allerdings verläuft die Entwicklung in den einzelnen Deliktbereichen und Regionen unterschiedlich.
„Wir sehen auch hier die Lage realistisch und damit die Probleme und Sorgen, die es besonders mit zunehmenden Kfz-Diebstählen und den Diebstählen in Gartensiedlungen oder von Hausböden und aus Kellern gibt. Da wird reagiert.
Das Polizeipräsidium in Frankfurt (Oder) hat dazu bereits neue Ermittlungsstrukturen und Ansätze für die operative Zusammenarbeit mit der Bundespolizei und den polnischen Polizeikollegen vorgestellt", sagte Speer.
Entgegen des Gesamtrückgangs nahmen in den Grenzregionen Kfz-Diebstähle im vergangenen Jahr um 30,9 % auf 496 Fälle, Diebstähle in Bungalow- und Gartenanlagen um 107,4 % auf 587 Fälle sowie Diebstähle in Boden- und Kellerräumen um 28,2 % auf 1.082 Fälle zu.

22



# Familienanzeigen
## Geburtstage

## Mit Ihren Worten und unseren Anzeigenmustern!

**So teilen Sie sich mit: Mit Ihrer ganz individuellen Familienanzeige!**

**1b**

Lieber Peter!

Zu Deinem
**50. Geburtstag**
wünschen wir Dir alles Gute, Glück, Gesundheit und viel Erfolg.

Deine Kegelfreunde aus Musterstadt

Musterstadt, im Mai 0000

50 x 90 mm

**2b**

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines
**80. Geburtstages**
möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt der Gaststätte Muster für die freundliche Bewirtung und ein Dankeschön auch dem DJ für die musikalische Umrahmung der Feier.

**Peter Mustermann**
Musterstadt, im Mai 0000

50 x 90 mm

**3b**

**Herzlichen Dank**
sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die mich zu meinem
**80. Geburtstag**
mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten. Besonderer Dank an meine Kinder, Enkelkinder und Urenkel, die mir die Feier so schön gestalteten. Einen besonderen Dank der Gaststätte Muster und dem Pianisten für die gelungene Darbietung.

**Petra Mustermann**
Musterstadt, im Mai 0000

60 x 90 mm

**4b**

Zum 30.

*Alles Gute zu Deinem Geburtstag*
Es ist an der Zeit, das Junggesellendasein zu beenden,
Feg das alte Leben fort
und such eine Frau dir,
vielleicht aus unserem Ort...
Von uns bekommst Du dafür den Besen,
damit bist du die längste Zeit Single gewesen.

50 x 90 mm

**5b**

Für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Blumen anlässlich meines
**75. Geburtstages**
möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem Amt Musterstadt und dem Amtsdirektor, der Gemeindevertretung Musterstadt und dem Bürgermeister, der Freiwilligen Feuerwehr Musterstadt, Kollegen sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

**Peter Mustermann**

60 x 90 mm

**6b**

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines
**70. Geburtstages**
möchte ich mich bei meinen Kindern, Enkelkindern, Verwandten, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem Amt Musterstadt, dem Amtsdirektor, der Gemeindevertretung, dem Bürgermeister sowie der Freiwilligen Feuerwehr.

**Peter Mustermann**
Musterstadt, Mai 0000

70 x 90 mm

**7b**

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines
**50. Geburtstages**
bedanke ich mich bei allen Gratulanten recht herzlich.

Petra Mustermann Musterstadt, Mai 0000

55 x 90 mm

**8b**

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem
**90 Geburtstag**
bedanke ich mich recht herzlich bei meinen Kindern, allen Verwandten, Bekannten und dem Bürgermeister. Ein besonderer Dank dem Club-Team, das zum Gelingen meiner Feier beigetragen hat.

Petra Mustermann im Mai, 0000

40 x 90 mm

**Für Familienanzeigen bezahlen Sie einen günstigen Preis. Ein Gruß in der Größe 50 mm (hoch) x 90 mm (breit) kostet Sie beispielsweise nur 41,65 Euro in Schwarzweiß bzw. 59,50 Euro in Farbe.**

**Unsere Anzeigenberaterin Frau Liebisch erwartet Ihren Anruf unter Tel. 03 98 87 / 6 92 38**

Impressum

**Angermünder Nachrichten**

**Herausgeber und Verlag:**
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon 0 30 / 28 09 93 45, Email: redaktion@heimatblatt.de

**Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:**
Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Markt 24, 16278 Angermünde, Tel.: 0 33 31 / 26 00 - 0

**Vertrieb:**
DVB

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **14. April.**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **31. März.**

## Bauernregeln März

Ameisen und Spinnen auf allen Pfaden,
dann wird das Wetter gut geraten.

# Bauarbeiten fortgesetzt

## Rudolf-Breitscheid-Straße gesperrt

Am 15. März wurden die Bauarbeiten in der Angermünder Rudolf-Breitscheid-Straße fortgesetzt.

Unter Vollsperrung, die voraussichtlich bis zum 28. Mai andauert, wird zunächst der Plattenweg zwischen Birkenallee und Getränkevertrieb Thoß ausgebaut. Der Anliegerverkehr zum Mattenwerk wird entsprechend dem jeweiligen Baufortschritt aus einer Richtung gewährleistet.

Da die UVG-Buslinie 494 planmäßig auch den Plattenweg befährt, werden die Haltestellen „Abzweig Birkenallee" und „Ehm-Welk-Straße" in diesem Zeitraum nicht bedient.

Ab dem 22. März wird dann die Rudolf-Breitscheid-Straße zwischen Grundmühlenweg und Angercenter voll gesperrt. Das Angercenter ist dann jedoch weiterhin über eine provisorische Zufahrt zu erreichen.

Ab diesem Zeitpunkt entfällt auch die Bushaltestelle „Rudolf-Breitscheid-Straße". Der Linienverkehr wird dann über den Grundmühlenweg – Jahnstraße – Joachimsthaler Straße geleitet. Auf dieser Strecke kann auch das Krankenhaus angefahren werden. Für ortsunkundige Kraftfahrer wird die Zufahrt zum Krankenhaus ausgeschildert.

In der Joachimsthaler Straße ist während der Bauzeit mit Parkraumeinschränkungen zu rechnen.